

Dell™ Inspiron™ 4000-Systeme

Lösungshandbuch



Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen



HINWEIS: Ein HINWEIS macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie das System besser einsetzen können.



VORSICHT: VORSICHT warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie derartige Probleme vermieden werden können.



WARNUNG: Eine **WARNUNG** weist auf Gefahrenquellen hin, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Abkürzungen und Akronyme

Eine vollständige Liste von Abkürzungen und Akronymen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Um diese Datei aufzurufen, klicken Sie auf dem Microsoft® Windows®-Desktop auf die Schaltfläche **Start**, zeigen auf **Programs (Programme)** -> **User's Guides (Benutzerhandbücher)** und klicken dann auf **Tell Me How (Anleitungen)**.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

© 2001 Dell Computer Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdrucke jeglicher Art ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Dell Computer Corporation sind strengstens untersagt.

Marken in diesem Text: *Dell*, das *DELL*-Logo, *Inspiron*, *Dell TrueMobile*, *Dell Precision*, *Dimension*, *OptiPlex*, *Latitude* und *DellWare* sind Marken der Dell Computer Corporation; *Intel* und *Pentium* sind eingetragene Marken, und *Celeron* ist eine Marke der Intel Corporation; *Microsoft* und *Windows* sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Die Dell Computer Corporation verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht ihr Eigentum sind.

Dieses Produkt ist durch eine spezielle Copyright-Technik geschützt, die durch Verfahrensansprüche bestimmter, in den USA angemeldeter Patente und anderer Rechte auf geistiges Eigentum im Besitz der Macrovision Corporation und anderer Besitzer geschützt ist. Die Verwendung dieser Technik zum Schutz des Copyright muss von Macrovision Corporation genehmigt werden und ist nur für den privaten Gebrauch und eine anderweitige eingeschränkte Nutzung bestimmt, sofern nicht anders von Macrovision Corporation festgelegt. Reverse Engineering und Disassemblierung sind nicht gestattet.

Juli 2001 P/N 979DC Rev. A01

Inhalt

Sicherheitshinweise und EMV-Richtlinien: Tragbare Computer . . .	7
Sicherheitshinweise	7
EMV-Richtlinien	12
Arbeiten mit dem Computer	12
Ergonomische Haltung beim Arbeiten mit dem Computer	14
Entfernen und Installieren von Speichermodulen	16
Schutz vor elektrostatischen Entladungen	17

1 Einrichten

Anschließen eines Druckers	20
Installieren des Druckertreibers	20
Paralleler Drucker	21
USB-Drucker	22
Ausschalten des Computers	22
Windows Millennium Edition (Me) und Windows 2000	22
Windows 98	23
Verwendung des Modulschachts	23
Austauschen von Geräten bei ausgeschaltetem Computer	24
Austauschen von Geräten, während Windows ausgeführt wird	25
Aktivieren des Infrarotsensors	26
Einrichten des APRs zum Herstellen einer Netzwerkverbindung	27
Einrichten des APRs unter Windows Me und Windows 98	27
Einrichten des APRs unter Windows 2000	28

2 Problemlösung

Suchen von Lösungen	30
Öffnen von Hilfedateien	32
Probleme mit der Stromversorgung	33
Fehlermeldungen beim Systemstart	34
Video- und Bildschirmprobleme	34
Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint	34
Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist:	35
Probleme mit Sound und Lautsprechern	36
Integrierte Lautsprecher	36
Externe Lautsprecher	36
Druckerprobleme	37
Drucken auf einem parallelen Drucker ist nicht möglich	37
Drucken auf einem USB-Drucker ist nicht möglich	38
Modemprobleme	39
Scannerprobleme	40
Probleme mit dem Touch-Pad	40
Probleme mit der externen Tastatur	40
Unerwartete Zeichen	40
Laufwerkprobleme	41
Wenn eine Datei nicht auf Diskette gespeichert werden kann	41
Wenn keine Musik-CD abgespielt oder kein Programm von CD installiert werden kann	42
Wenn kein DVD-Film abgespielt werden kann	42
Wenn das CD-RW-Laufwerk den Schreibvorgang unterbricht	43
Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt	43
Netzwerkprobleme	44

Windows-Fehlermeldungen	44
Allgemeine Softwareprobleme	46
Ein Programm stürzt ab	46
Ein Programm reagiert nicht mehr	46
Ein blauer Bildschirm wird angezeigt	46
Probleme mit der Internetverbindung	47
E-Mail-Probleme	47
Wenn das System Feuchtigkeit ausgesetzt wird	48
Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird	49
Lösen anderer technischer Probleme	49
Neuinstallieren von Treibern und Dienstprogrammen	50
Neuinstallieren von Windows	51
Neuinstallieren von Windows Me und Windows 98	51
Neuinstallieren von Windows 2000	53
Erstellen der Ruhezustandsdatei (nur Windows 98)	54
Starten des Computers mit Hilfe der Drivers and Utilities-CD	54
Löschen der alten Ruhezustandsdatei	55
Erstellen der Ruhezustandsdatei	55

3 Hinzufügen von Komponenten

Austauschen der Auflagen für die Handgelenke	58
Austauschen der Bildschirmabdeckung	60
Arbeiten mit dem Advanced Port Replicator	61
Anschließen von externen Geräten an den APR	61
Bedienelemente und Anzeigen des APR	63
Anschließen des Computers an das Docking-Gerät	63
Trennen des Computers vom Docking-Gerät	65
Bildschirmträger	66

Installieren weiterer Speichermodule	66
Installieren einer Mini-PCI-Karte	70
Austauschen eines Festplattenlaufwerks	72
Zurückschicken eines Festplattenlaufwerks an Dell	74

4 Anhang

Technische Daten	76
Standardeinstellungen	83
Seiten des System-Setup-Programms	83
Anzeigen der Seiten des System-Setup-Programms	83
So erreichen Sie Dell	84
Rufnummern und Adressen	84
Rücksendung von Teilen zur Garantiereparatur oder zur Gutschrift	97
Zulassungsbestimmungen	98
Allgemeine EMV-Richtlinien	98
FCC-Hinweise (nur USA)	99
Entsorgen der Batterie	102
NOM-Informationen (nur Mexiko)	103
Hinweis für Macrovision-Produkte	104
Eingeschränkte Garantie und Rückgaberecht	104
Eingeschränkte Einjahresgarantie (nur USA)	104
Eingeschränkte Zweijahresgarantie (nur USA)	107
Eingeschränkte Dreijahresgarantie (nur USA)	111

Index	117
-----------------	-----

Sicherheitshinweise und EMV-Richtlinien: Tragbare Computer

Im Folgenden wird die Bedeutung der Symbole erklärt, die in den Sicherheitshinweisen und EMV-Richtlinien (Elektromagnetische Verträglichkeit) verwendet werden.



Achtung: Warnung



Stromschlaggefahr



Explosionsgefahr



Flugzeug



Brandgefahr



Die Verwendung dieser Funktion ist möglicherweise in Flugzeugen nicht gestattet.



Sicherheitshinweise

Allgemein

- Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern vorgenommen werden. Beachten Sie alle Installationsanweisungen stets genau.
- Wenn Sie ein Verlängerungskabel an den Netzadapter anschließen, stellen Sie sicher, dass der Nennstrom aller an das Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte nicht größer ist als der zulässige Nennstrom des Verlängerungskabels.
- Schieben Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze oder Öffnungen des Computers. Das kann zu einem Kurzschluss der internen Komponenten führen und folglich einen Brand oder einen Stromschlag verursachen.





- Wenn der Netzadapter für die Stromversorgung des Computers oder zum Aufladen der Batterie verwendet wird, sollte er sich in einem gut belüfteten Bereich befinden, z. B. auf einer Schreibtischoberfläche oder auf dem Boden. Achten Sie darauf, dass auf dem Netzadapter weder Papier noch Gegenstände liegen, die die Kühlung beeinträchtigen. Verwenden Sie den Netzadapter auch nicht in einer Tragetasche.
- Legen Sie den tragbaren Computer zum Arbeiten nicht über längere Zeit unmittelbar auf Ihren Beinen ab. Während des normalen Betriebs erhitzt sich die Computerunterseite (vor allem bei Versorgung über das Stromnetz). Ein anhaltender Hautkontakt kann unangenehm werden oder sogar zu Verbrennungen führen.



- Verwenden Sie den Computer nicht in einer feuchten Umgebung, z. B. in der Nähe einer Badewanne, eines Waschbeckens, eines Schwimmbeckens oder in einem feuchten Keller.



- Wenn Ihr Computer mit einem integrierten oder optionalen (PC-Karten-)Modem ausgestattet ist, ziehen Sie das Modemkabel bei Herannahen eines Gewitters ab, um die mögliche Gefahr eines Blitzeinschlages über die Telefonleitung zu vermeiden.



- Um die mögliche Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, sollten Sie während eines Gewitters keine Kabel anschließen oder abziehen und keine Wartung oder Neukonfiguration am Gerät vornehmen. Verwenden Sie den Computer nicht während eines Gewitters, es sei denn, der Computer wird mit Batteriestrom versorgt und ist nicht an das Stromnetz angeschlossen.
- Wenn Ihr Computer mit einem Modem ausgestattet ist, sollte das für das Modem verwendete Kabel mindestens einen AWG-Wert von 26 (American Wire Gauge [Amerikanisches Eichmaß für Kabel]) sowie einen FCC-konformen, modularen RJ11-Stecker aufweisen.

- PC-Karten können während des Normalbetriebs sehr warm werden. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie PC-Karten nach einem längeren Betrieb entfernen.
- Trennen Sie den Computer vom Stromnetz, bevor Sie ihn reinigen. Reinigen Sie den Computer mit einem weichen Tuch, das mit Wasser befeuchtet wurde. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprühreiniger, die eventuell entflammbare Stoffe enthalten.



Stromversorgung (Sicherheitshinweise, *Fortsetzung*)



- Verwenden Sie nur den von Dell gelieferten Netzadapter, der für diesen Computer zugelassen ist. Andernfalls besteht Brand- oder Explosionsgefahr.
- Stellen Sie vor dem Anschluss des Computers an eine Steckdose sicher, dass die Betriebsspannung des Netzadapters mit der Nennspannung und Frequenz der verfügbaren Stromquelle übereinstimmt.
- Um den Computer von der Stromversorgung zu trennen, schalten Sie ihn aus, entfernen die Batterie und trennen den Netzadapter von der Steckdose.



- Um Stromschläge zu vermeiden, sollten Sie die Netzkabel des Netzadapters und der Peripheriegeräte stets an ordnungsgemäß geerdete Stromquellen anschließen. Die Kabel sollten mit Schuko-Steckern ausgestattet sein, um einwandfreie Erdung zu gewährleisten. Verwenden Sie keine Adapterstecker. Entfernen Sie den Massekontakt des Netzkabels nicht. Verwenden Sie bei Bedarf nur geeignete Verlängerungskabel mit Schuko-Steckern, die zum Netzadapterkabel passen.
- Stellen Sie sicher, dass auf dem Netzkabel des Netzadapters kein Gegenstand liegt, und man weder auf das Kabel treten noch darüber stolpern kann.



- Gehen Sie beim Anschließen des Netzadapterkabels an eine Steckerleiste vorsichtig vor. In einige Steckerleisten können Stecker auch falsch eingesteckt werden. Dadurch könnte der Computer irreparabel beschädigt werden. Außerdem besteht Stromschlag- sowie Brandgefahr. Stellen Sie sicher, dass der Erdungskontakt am Netzstecker in den entsprechenden Kontakt der Steckerleiste eingesetzt ist.



Batterie (Sicherheitshinweise, *Fortsetzung*)



- Verwenden Sie nur von Dell gelieferte Batterien, die für diesen Computer zugelassen sind. Bei Verwendung anderer Batterien besteht Brand- oder Explosionsgefahr.



- Transportieren Sie die Batterie nicht in Ihrer Tasche, Aktentasche oder einem anderen Behälter, da dort befindliche Gegenstände aus Metall (z. B. Autoschlüssel oder Büroklammern) die Klemmen der Batterie kurzschließen könnten. Der starke Stromfluss kann äußerst hohe Temperaturen und Beschädigungen an der Batterie sowie einen Brand verursachen.
- Bei unsachgemäßer Handhabung der Batterie besteht Brandgefahr. Nehmen Sie die Batterie nicht auseinander. Behandeln Sie beschädigte oder auslaufende Batterien mit äußerster Vorsicht. Ist die Batterie beschädigt, kann Elektrolyt aus den Zellen austreten und zu Verletzungen führen.
- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



- Bewahren Sie den Computer oder die Batterie nicht in der Nähe einer Wärmequelle auf, z. B. einer Heizung, einem Kamin, einem Heizlüfter oder ähnlichen Geräten. Bei übermäßiger Erhitzung besteht Explosions- und Brandgefahr.



- Entsorgen Sie die Batterie des Computers nicht in einem Feuer oder im Haushaltsmüll. Batterien können explodieren. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Anweisungen des Herstellers, oder wenden Sie sich an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsbetrieb, und fragen Sie nach Informationen zur umweltgerechten Entsorgung. Entsorgen Sie verbrauchte oder beschädigte Batterien umgehend.



Flugreisen (Sicherheitshinweise, *Fortsetzung*)



- Für den Betrieb von Dell™-Computern an Bord eines Flugzeugs gelten bestimmte gesetzliche Bestimmungen und/oder von der Fluglinie festgelegte Richtlinien. Gemäß solchen Richtlinien ist die Verwendung eines elektronischen Gerätes, das Funkwellen oder andere elektromagnetische Signale ausstrahlen kann, unter Umständen in einem Flugzeug verboten.



- Um solche Bestimmungen nach bestem Ermessen einzuhalten, deaktivieren Sie bitte Ihr TrueMobile™-Gerät von Dell oder ein anderes Gerät zur Übertragung von Daten per Funk, wenn Ihr tragbarer Computer von Dell damit ausgestattet ist, bevor Sie in das Flugzeug steigen. Befolgen Sie außerdem die Anweisungen des Flugpersonals.



- Darüber hinaus ist die Verwendung von elektronischen Geräten, z. B. von tragbaren Computern, möglicherweise in kritischen Flugphasen (wie Start und Landung) nicht gestattet. Einige Fluglinien definieren den Begriff „kritische Flugphase“ noch enger, und zwar als jeden Zeitpunkt, zu dem sich das Flugzeug in einer Höhe unter 3050 Metern befindet. Befolgen Sie die Richtlinien der Fluglinien in Bezug auf die Verwendung elektronischer Geräte.

EMV-Richtlinien

- Durch abgeschirmte Kabel wird sichergestellt, dass die entsprechende EMV-Klassifikation für die vorgesehene Einsatzumgebung eingehalten wird. Ein Kabel für Drucker, die über die parallele Schnittstelle angeschlossen werden, erhalten Sie bei Dell. Sie können ein solches Kabel auch über die Website von Dell unter <http://accessories.us.dell.com> bestellen.
- Elektrostatische Entladungen können die elektronischen Bauteile des Computers beschädigen. Um Beschädigungen durch statische Entladungen zu vermeiden, entladen Sie die statische Elektrizität Ihres Körpers, bevor Sie elektronische Bauteile des Computers, z. B. ein Speichermodul, berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche an der E/A-Leiste.

Arbeiten mit dem Computer

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Schäden am Computer zu vermeiden.

- Wenn Sie den Computer zum Arbeiten aufstellen, platzieren Sie ihn auf einer ebenen Fläche.
- Geben Sie den Computer auf Reisen nicht als Gepäckstück auf. Sie können Ihren Computer röntgen lassen; Sie dürfen ihn jedoch niemals durch einen Metalldetektor laufen lassen. Wenn Sie den Computer manuell überprüfen lassen, halten Sie eine geladene Batterie bereit, falls Sie aufgefordert werden, den Computer einzuschalten.
- Wenn Sie das Festplattenlaufwerk beim Reisen aus dem Computer ausbauen, wickeln Sie es in ein nicht leitendes Material, z. B. Stoff oder Papier. Wenn Sie das Laufwerk manuell überprüfen lassen, sollten Sie darauf vorbereitet sein, es in den Computer einbauen zu müssen. Sie können das Festplattenlaufwerk röntgen lassen; Sie dürfen es jedoch niemals durch einen Metalldetektor laufen lassen.
- Legen Sie den Computer während der Reise nicht in ein Gepäckfach über dem Sitz, wo er umherrutschen könnte. Lassen Sie den Computer nicht fallen, und setzen Sie ihn keinen anderen mechanischen Erschütterungen aus.

- Schützen Sie Computer, Batterie und Festplattenlaufwerk vor Schmutz, Staub, Lebensmitteln, Flüssigkeiten, extremen Temperaturen und übermäßigem Sonnenlicht.
- Wenn Sie Ihren Computer in eine Umgebung mit völlig unterschiedlicher Temperatur und/oder Luftfeuchtigkeit bringen, kann sich auf oder im Computer Kondenswasser bilden. Um eine Beschädigung des Computers zu vermeiden, sollten Sie genügend Zeit verstreichen lassen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann, bevor Sie den Computer benutzen.



VORSICHT: Wenn Sie den Computer aus einer kälteren in eine wärmere Umgebung bringen oder umgekehrt, sollten Sie mit dem Einschalten warten, bis sich der Computer an die Raumtemperatur angepasst hat.

- Ziehen Sie beim Trennen des Gerätes nur am Stecker oder an der Zugentlastung und nicht am Kabel selbst. Verdrehen Sie den Stecker beim Herausziehen nicht, damit die Kontaktstifte nicht verbogen werden. Vor dem Anschließen eines Kabels sollten Sie sicherstellen, dass die Stecker korrekt ausgerichtet sind und nicht verkantet aufgesetzt werden.
- Behandeln Sie die Komponenten sorgsam. Halten Sie Bauteile wie Speichermodule an den Kanten und nicht an den Kontaktstiften.
- Wenn Sie ein Speichermodul von der Systemplatine entfernen oder ein Peripheriegerät vom Computer trennen möchten, warten Sie nach dem Ausschalten und Entfernen des Netzadapterkabels des Computers mindestens fünf Sekunden, um Beschädigungen der Systemplatine zu vermeiden.
- Reinigen Sie den integrierten Bildschirm mit einem weichen, sauberen Tuch und handelsüblichem Glasreiniger, der weder Wachs noch Scheuermittel enthält. Geben Sie das Mittel auf das Tuch, und wischen Sie gleichmäßig in eine Richtung von oben nach unten über den Bildschirm. Ist der Bildschirm verschmiert oder anderweitig unreinigt, sollten Sie Reinigungsalkohol statt Glasreiniger verwenden.
- Ist der Computer nass oder beschädigt worden, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt “Wenn das System Feuchtigkeit ausgesetzt wird“ auf Seite 48. Wenn Sie nach Durchführung dieser Verfahren feststellen, dass der Computer nicht einwandfrei arbeitet, wenden Sie sich an Dell (Telefonnummern und Adressen siehe Seite 84).

Ergonomische Haltung beim Arbeiten mit dem Computer

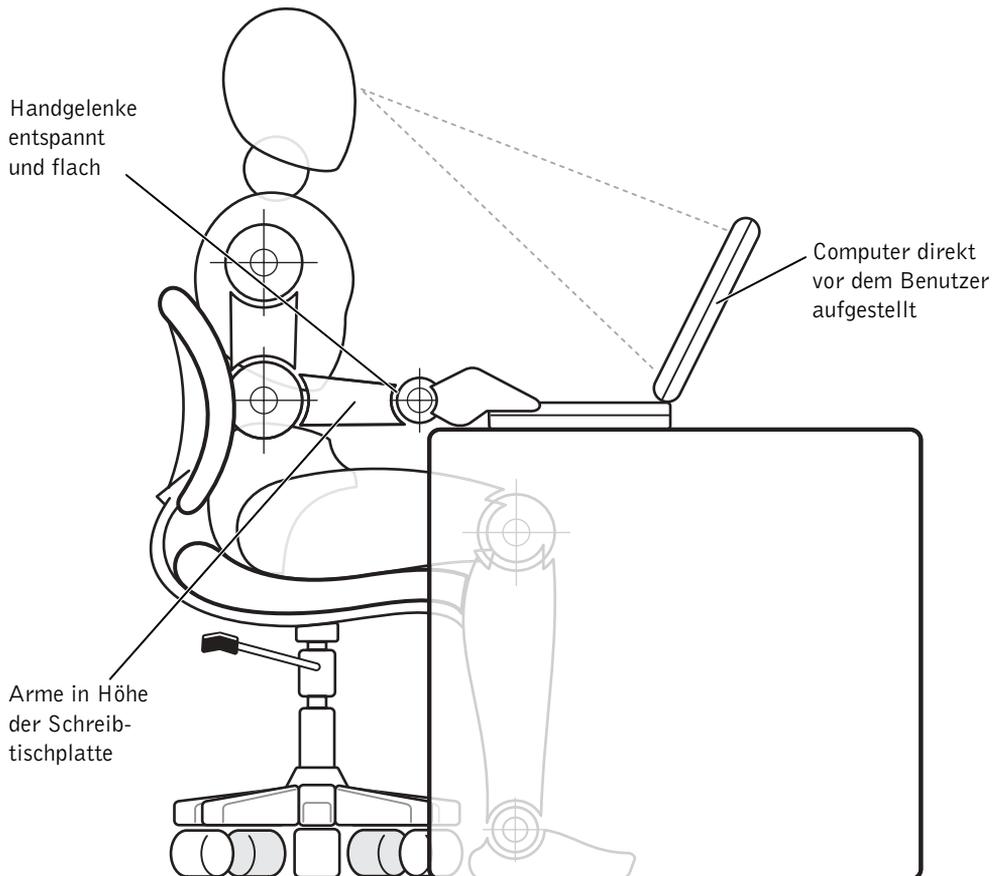
 **WARNUNG: Falsches oder länger andauerndes Arbeiten mit der Tastatur kann gesundheitsschädlich sein.**

 **WARNUNG: Länger andauerndes Arbeiten am integrierten oder externen Bildschirm kann die Augen belasten.**

Um ein angenehmes und effizientes Arbeiten zu gewährleisten, beachten Sie beim Aufstellen und Nutzen Ihres Computers die folgenden ergonomischen Richtlinien:

- Stellen Sie den Computer so auf, dass Sie direkt vor dem Bildschirm und der Tastatur sitzen.
- Passen Sie den Neigungswinkel des Bildschirms sowie Kontrast, Helligkeit und Lichtquellen (z. B. Decken- und Tischlampen sowie Fenster mit Vorhängen oder Jalousien) so an, dass eventuell auftretende Reflexionen am Bildschirm auf ein Minimum reduziert werden.
- Wenn Sie an Ihren Computer einen externen Monitor anschließen, stellen Sie den Monitor in einem angenehmen Abstand (in der Regel 50 bis 60 Zentimeter) auf. Der Bildschirm sollte sich in Augenhöhe (oder etwas tiefer) befinden, wenn Sie davor sitzen.
- Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze.
- Achten Sie darauf, dass die Unterarme horizontal liegen und Sie die Armgelenke nicht verdrehen müssen, während Sie mit Tastatur, Trackstick, Touch-Pad oder der externen Maus arbeiten.
- Verwenden Sie beim Arbeiten mit der Tastatur, dem Touch-Pad oder Trackstick stets die Auflage für die Handgelenke. Beim Arbeiten mit einer externen Maus muss genügend Platz zum Abstützen der Hände vorhanden sein.
- Lassen Sie die Oberarme entspannt herabhängen.
- Sitzen Sie aufrecht. Die Füße sollen dabei auf dem Boden stehen, so dass sich die Oberschenkel in einer waagerechten Position befinden.

- Beim Sitzen sollte das Gewicht der Beine auf den Füßen ruhen, nicht auf der Vorderkante des Stuhls. Passen Sie hierzu die Höhe Ihres Stuhls an, oder verwenden Sie gegebenenfalls eine Fußbank, damit Sie die richtige Haltung einnehmen können.
- Bringen Sie Abwechslung in Ihren Arbeitsablauf. Versuchen Sie, Ihre Arbeit so zu organisieren, dass Sie nicht über eine lange Zeit hinweg tippen müssen. Wenn Sie mit dem Tippen aufhören, gehen Sie zu Tätigkeiten über, bei denen Sie beide Hände gebrauchen müssen.



Entfernen und Installieren von Speichermodulen

Führen Sie vor dem Entfernen oder Installieren von Speichermodulen folgende Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus.

- ➡ **VORSICHT:** Nur bei der Installation von Speichermodulen dürfte es erforderlich werden, im Inneren des Computers zu arbeiten.
- ➡ **VORSICHT:** Um eine mögliche Beschädigung der Systemplatine zu vermeiden, warten Sie nach dem Ausschalten des Computers fünf Sekunden, bevor Sie ein Peripheriegerät vom Computer trennen oder ein Speichermodul entfernen.

- 1 Den Computer und alle angeschlossenen Peripheriegeräte ausschalten.
- 2 Den Computer und die Peripheriegeräte vom Netz trennen. So wird die Gefahr von Verletzungen oder elektrischen Schlägen verringert. Außerdem alle Telefon- und Telekommunikationsleitungen vom System trennen.
- 3 Die Hauptbatterie aus dem Batteriefach und gegebenenfalls die zweite Batterie aus dem Modulschacht entfernen.
- 4 Durch Berühren einer nicht lackierten Metallfläche an der E/A-Leiste auf der Rückseite des Computers erden.

Während der Arbeit von Zeit zu Zeit die E/A-Leiste berühren, um statische Elektrizität abzuleiten, die Bauteile beschädigen kann.

Schutz vor elektrostatischen Entladungen

Elektrostatische Entladungen können die elektronischen Bauteile des Computers beschädigen. Um Beschädigungen durch statische Entladungen zu vermeiden, entladen Sie die statische Elektrizität Ihres Körpers, bevor Sie elektronische Bauteile des Computers, z. B. ein Speichermodul, berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche an der E/A-Leiste des Computers.

Berühren Sie während der Arbeit am Computer von Zeit zu Zeit einen E/A-Anschluss, um die statische Elektrizität abzuleiten, die sich in Ihrem Körper aufgebaut hat.

Beachten Sie auch folgende Hinweise, um Beschädigungen durch elektrostatische Entladung (ESE) zu vermeiden:

- Entfernen Sie beim Auspacken einer elektrostatisch empfindlichen Komponente aus dem Versandkarton erst dann ihre antistatische Verpackung, wenn Sie die Komponente installieren möchten. Vergewissern Sie sich, dass die in Ihrem Körper aufgebaute statische Elektrizität abgeleitet wurde, bevor Sie die antistatische Verpackung der Komponente entfernen.
- Verwenden Sie für den Transport eines empfindlichen Bauteils einen antistatischen Behälter oder eine antistatische Verpackung.
- Arbeiten Sie mit allen empfindlichen Bauteilen in einer elektrostatisch unbedenklichen Umgebung. Verwenden Sie nach Möglichkeit antistatische Fußbodenunterlagen und Werkbankunterlagen.

Der folgende Hinweis kann in diesem Dokument wiederholt auftauchen, um Sie an diese Vorsichtsmaßnahmen zu erinnern:



VORSICHT: Beachten Sie die Sicherheitshinweise am Anfang dieses Handbuchs im Abschnitt „Schutz vor elektrostatischen Entladungen“.

ABSCHNITT 1

Einrichten

Anschließen eines Druckers

Ausschalten des Computers

Verwendung des Modulschachts

Aktivieren des Infrarotsensors

Einrichten des APRs zum Herstellen einer
Netzwerkverbindung

Anschließen eines Druckers

In der Dokumentation des Druckers finden Sie u. a. Hinweise zu den folgenden vom Hersteller empfohlenen Vorbereitungsmaßnahmen:

- Entfernen der Verpackung
- Installieren der Tonerkassette bzw. Tintenpatrone
- Einlegen von Papier

Schließen Sie dann den Drucker gemäß den mitgelieferten Anweisungen an den Computer an. Falls keine Informationen mitgeliefert wurden, beachten Sie die folgenden Abschnitte.

Installieren des Druckertreibers

Treiber für bestimmte neue Drucker wurden von Dell installiert. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Settings (Einstellungen)**, und klicken Sie anschließend auf **Printers (Drucker)**. Wenn Ihr Drucker im Fenster **Drucker** aufgeführt wird, kann der Drucker sofort verwendet werden.



HINWEIS: Detaillierte Anweisungen zur Druckertreiberinstallation finden Sie in der Dokumentation zum Drucker.

Falls ein Druckertreiber installiert werden muss, die Installations-CD in das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk einlegen. Folgen Sie dann anhand der Druckerdokumentation den Anweisungen auf dem Bildschirm.

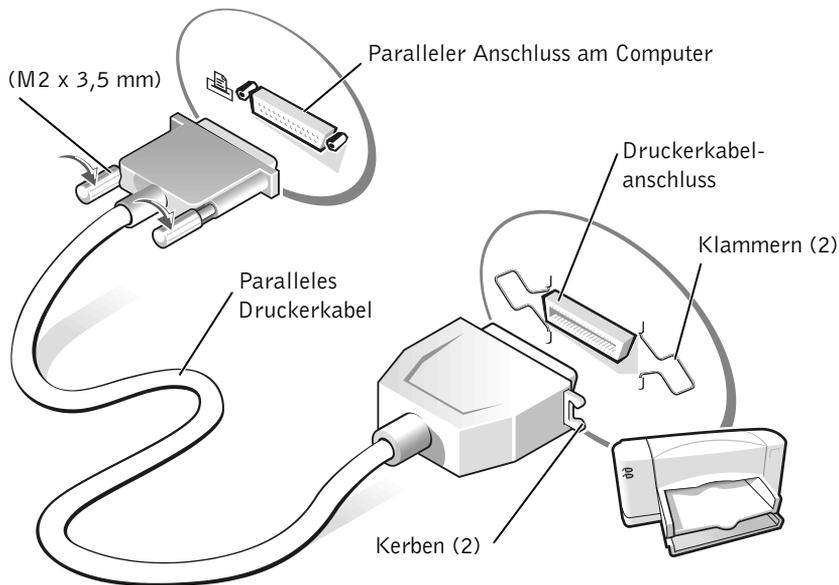
Wird die CD für die Druckerinstallation nicht automatisch ausgeführt, klicken Sie auf dem Microsoft® Windows®-Desktop auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Run (Ausführen)** und geben anschließend `x:\setup.exe` ein; dabei steht `x` für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM- bzw. des DVD-ROM-Laufwerks (normalerweise Laufwerk D). Anschließend klicken Sie auf **OK** und befolgen die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Paralleler Drucker

1 Den Computer ausschalten (siehe Seite 22).

VORSICHT: Verwenden Sie nur parallele Standardkabel gemäß IEEE, die nicht länger als drei Meter sind, um den Drucker an den Computer anzuschließen. Wird kein Standardkabel verwendet, kann es zu Problemen beim Drucken kommen.

2 Das Druckerkabel am parallelen Anschluss des Computers anschließen und die beiden Schrauben festziehen. Das Kabel in den parallelen Anschluss am Drucker einstecken und die beiden Klammern in den Kerben einrasten lassen.



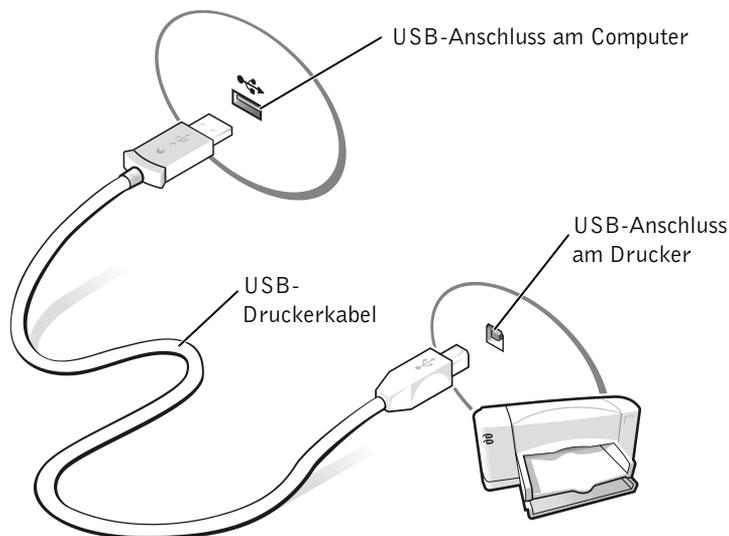
3 Den Drucker und danach den Computer einschalten. Wird das Fenster **Add New Hardware Wizard (Hardwareassistent)** angezeigt, auf **Cancel (Abbrechen)** klicken.

4 Bei Bedarf den Druckertreiber installieren (siehe Seite 20).

HINWEIS: USB-Geräte können bei eingeschaltetem Computer angeschlossen werden.

USB-Drucker

- 1 Bei Bedarf den Druckertreiber installieren (siehe Seite 20).
- 2 Das Druckerkabel an den USB-Anschluss des Computers und Druckers anschließen. Die USB-Stecker lassen sich nur in eine Richtung einstecken.



Ausschalten des Computers

VORSICHT: Um Datenverlust zu vermeiden, muss Windows ordnungsgemäß heruntergefahren werden.

Windows Millennium Edition (Me) und Windows 2000

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen sowie alle geöffneten Programme beenden.
- 2 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Shut Down (Beenden)** klicken.

- 3 Auf das Listenfeld unter **What do you want the computer to do?** (Welcher Vorgang soll durchgeführt werden?) klicken.
- 4 Auf **Shut Down (Herunterfahren)** und anschließend auf **OK** klicken.
Nachdem der Computer heruntergefahren wurde, schaltet er sich automatisch ab.

Windows 98

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen sowie alle geöffneten Programme beenden.
- 2 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Shut Down (Beenden)** klicken.
- 3 Im Fenster **Shut Down Windows (Windows herunterfahren)** auf **Shut Down (Herunterfahren)** und anschließend auf **OK** klicken.
Nachdem der Computer heruntergefahren wurde, schaltet er sich automatisch ab.

Verwendung des Modulschachts

Der Computer wird von Dell mit einem CD-ROM-Laufwerk (oder einem optionalen DVD-ROM-Laufwerk) ausgeliefert, das bereits im Modulschacht installiert wurde. Der Modulschacht unterstützt die folgenden Geräte:

- CD-Laufwerk
- CD-RW-Laufwerk
- DVD-Laufwerk
- Zip-Laufwerk
- Diskettenlaufwerk
- SuperDisk LS-120-Laufwerk
- Zweite Batterie
- Dell TravelLite™-Modul

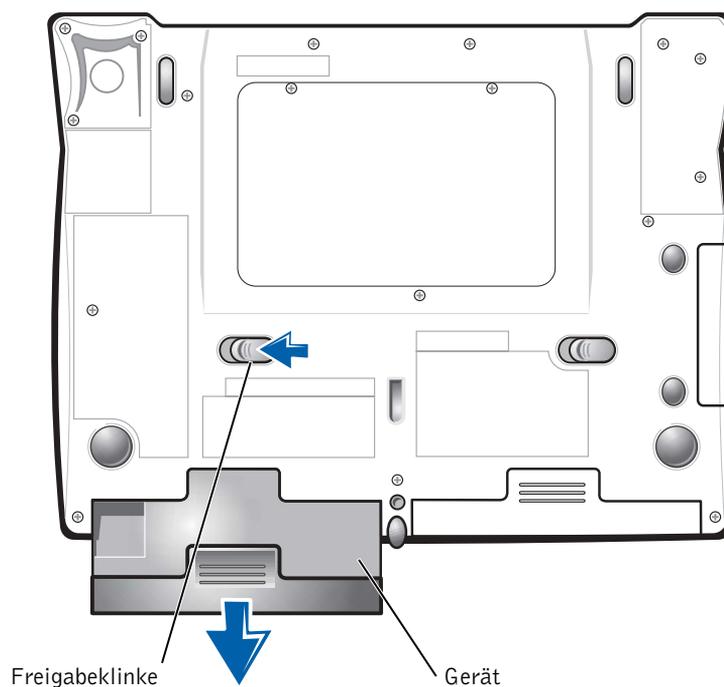


VORSICHT: Um irreparable Schäden am Docking-Anschluss zu vermeiden, entfernen oder ersetzen Sie Geräte im Medienschacht nicht, während der Computer mit einem Advanced Port Replicator (APR) verbunden ist.

Austauschen von Geräten bei ausgeschaltetem Computer

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle laufenden Programme beenden und den Computer herunterfahren (siehe Seite 22).
 - 2 Wenn der Computer an einen APR angeschlossen ist, die Verbindung trennen (siehe Seite 65).
 - 3 Den Bildschirm schließen und den Computer umdrehen.
 - 4 Die Freigabeklinke zur Seite schieben und festhalten und das Gerät aus dem Modulschacht ziehen.
- ➡ VORSICHT:** Bewahren Sie Geräte, die nicht in den Computer eingesetzt sind, in einer Tasche auf, um eine mögliche Beschädigung der Geräte zu vermeiden. Bewahren Sie die Geräte an einem trockenen, sicheren Ort auf, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.

Unterseite des Computers



-  **VORSICHT:** Setzen Sie die Geräte ein, bevor Sie den Computer an einen APR anschließen und einschalten.
- 5 Das neue Gerät in den Schacht einschieben, bis es mit einem hörbaren Klicken einrastet.
- 6 Den Computer einschalten.

Austauschen von Geräten, während Windows ausgeführt wird

-  **VORSICHT:** Um irreparable Schäden am Docking-Anschluss zu vermeiden, tauschen Sie keine Geräte aus, während der Computer mit einem APR verbunden ist.

Unter Microsoft Windows 98 oder Windows Me

- 1 Mit der rechten Maustaste in der Microsoft Windows-Taskleiste auf das Symbol **Softex BayManager** klicken.
- 2 Auf **Remove/Swap (Entfernen/Auswechseln)** klicken.
- 3 Den Computer mit geöffnetem Bildschirm nach hinten kippen, um Zugang zur Unterseite des Computers zu haben.
- 4 Die Freigabeklinke zur Seite schieben und festhalten und das Gerät aus dem Modulschacht ziehen.
- 5 Das neue Gerät in den Schacht einschieben, bis es mit einem hörbaren Klicken einrastet.
- 6 Klicken Sie auf **OK**. Anschließend erneut auf **OK** klicken, um das Fenster **Softex BayManager** zu schließen.

Unter Microsoft Windows 2000

- 1 In der Microsoft Windows-Taskleiste auf das Symbol **Unplug or Eject Hardware (Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen)** doppelklicken.
- 2 Auf das Gerät klicken, das entfernt werden soll, und anschließend auf **Stop (Stopp)** klicken.
- 3 Auf **OK** klicken und abwarten, bis das ausgewählte Gerät nicht mehr in der Geräteliste im Fenster **Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen** angezeigt wird.
- 4 Den Computer mit geöffnetem Bildschirm nach hinten kippen, um Zugang zur Unterseite des Computers zu haben.

- 5 Die Freigabeklinke zur Seite schieben und festhalten und das Gerät aus dem Modulschacht ziehen.
- 6 Das neue Gerät in den Schacht einschieben, bis es mit einem hörbaren Klicken einrastet.
- 7 Wenn Windows das neue Gerät erkennt, auf **Close (Schließen)** klicken.

Aktivieren des Infrarotsensors

- 1 Den Computer einschalten und das System-Setup-Programm aufrufen, indem Sie <F2> drücken, sobald das Dell™-Logo angezeigt wird.
- 2 Im System-Setup-Programm die Tastenkombination <Alt><p> drücken, bis unter **Basic Device Configuration (Gerätebasiskonfiguration)** die Option **Infrared Data Port (Infrarot-Datenschnittstelle)** angezeigt wird.
- 3 Die Nach-Unten-Taste drücken, um neben **Infrared Data Port (Infrarot-Datenschnittstelle)** die Option **Disabled (Deaktiviert)** zu markieren.
- 4 Die Nach-Rechts-Taste drücken, um einen COM-Anschluss zu markieren.

Stellen Sie sicher, dass sich der markierte COM-Anschluss vom **Serial Port-COM-Anschluss** unterscheidet.

- 5 Die Nach-Unten-Taste drücken, um **Fast IR (IR schnell)** oder **Slow IR (IR langsam)** zu markieren.

Dell empfiehlt, die Einstellung **Fast IR (IR schnell)** zu verwenden. Wenn das Infrarotgerät mit Ihrem Computer nicht kommunizieren kann, schalten Sie den Computer aus und wiederholen Sie die vorangehenden Schritte, wobei Sie dann die Einstellung **Slow IR (IR langsam)** verwenden sollten.

- 6 <Esc> drücken, um die Änderungen zu speichern und das System-Setup-Programm zu beenden.
- 7 Die Bildschirmanweisungen während der Installation des Treibers für den Infrarotsensor befolgen. Wenn Sie aufgefordert werden, den Computer neu zu starten, auf **Yes (Ja)** klicken.

 **HINWEIS:** Der Infrarot-sensor kann nicht verwendet werden, wenn der Computer an eine Docking-Station angeschlossen ist.

 **HINWEIS:** Wenn das Infrarotgerät mit Ihrem Computer nicht kommunizieren kann, schalten Sie den Computer aus und wiederholen Sie den Vorgang mit der System-Setup-Einstellung **Slow IR (IR langsam)**. Sollten sich die Kommunikationsprobleme dadurch nicht beheben lassen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Infrarotgerätes.

Wenn auf dem Computer Windows Me als Betriebssystem installiert ist, fahren Sie bitte mit Schritt 11 fort. Unter Windows 98 fahren Sie mit Schritt 8 fort.

- 8 Nach dem Neustart auf das Infrarot-Symbol in der Taskleiste doppelklicken. Sie können auch auf die Schaltfläche **Start** klicken, dann auf **Run (Ausführen)** klicken, `irmon` eingeben und anschließend zur Bestätigung auf **OK** klicken.
- 9 Im Fenster **Infrared Monitor (Infrarotmonitor)** auf die Registerkarte **Options (Optionen)** klicken.
- 10 Das Kontrollkästchen **Enable infrared communication (Infrarotübertragung aktivieren)** markieren. Klicken Sie auf **OK**.
- 11 Wenn Sie zur Installation zusätzlicher Gerätetreiber für das Infrarotgerät aufgefordert werden, können Sie weitere Informationen der Dokumentation des Gerätes entnehmen. Der Infrarotsensor sollte jetzt einsatzbereit sein.

Einrichten des APRs zum Herstellen einer Netzwerkverbindung

 **VORSICHT:** Installieren Sie Netzwerk- bzw. Netzwerk-/Modem-PC-Karten erst, nachdem das Setup des Advanced Port Replicators (APR) abgeschlossen wurde.

Wenn Sie einen APR mit integriertem Netzwerkadapter erworben haben, müssen Sie den Computer zuerst für den Einsatz des APRs in einem Netzwerk konfigurieren.

 **HINWEIS:** Ein Netzwerkadapter wird auch als Netzwerkschnittstellen-Kontroller (NSK) bezeichnet.

Einrichten des APRs unter Windows Me und Windows 98

- 1 Wenn der Computer eingeschaltet ist, das Betriebssystem herunterfahren und den Computer ausschalten (siehe Seite 22).
- 2 Alle externen Geräte vom APR trennen.
- 3 Den Netzadapter an den APR und eine Steckdose anschließen.
- 4 Den Computer in den APR einsetzen.
- 5 Den Computer einschalten.

Der Computer erkennt automatisch den Netzwerkadapter und beginnt mit der Softwareinstallation.

- 6 Im Fenster **Add New Hardware Wizard (Hardwareassistent)** auf die Option **Automatic search for a better driver (Recommended) (Automatisch nach dem besten Treiber suchen [Empfohlen])** und anschließend auf **Next (Weiter)** klicken.
- 7 Wenn Windows meldet, dass der Treiber installiert wurde, auf **Finish (Fertig stellen)** klicken.
- 8 Auf **Yes (Ja)** klicken, um den Computer neu zu starten.
Nach dem Neustart des Computers ändert Windows die Einstellungen, erstellt eine **Dock 1-Konfiguration** und zeigt die Meldung **Setup is complete (Installation abgeschlossen)** an.
- 9 Klicken Sie auf **OK**.
- 10 Wenn die Meldung **Updated display settings (Aktualisierte Bildschirmeinstellung)** angezeigt wird, auf **OK** klicken.
- 11 Gegebenenfalls an den Netzwerkadministrator wenden, um eine Anleitung für die Konfiguration der Netzwerkkarteneinstellungen zu erhalten.

Einrichten des APRs unter Windows 2000



VORSICHT: Installieren Sie nicht die Treiber von der CD, die mit dem APR geliefert wurde. Mit diesen Treibern funktioniert der Netzwerkkarte nicht.

- 1 Wenn der Computer eingeschaltet ist, das Betriebssystem herunterfahren und den Computer ausschalten (siehe Seite 22).
- 2 Alle externen Geräte vom APR trennen.
- 3 Den Computer in den APR einsetzen.
- 4 Das Netzkabel und den Netzadapter an den APR anschließen.
- 5 Den Computer einschalten.
- 6 Als Benutzer mit Administratorrechten anmelden.
- 7 Sicherstellen, dass **3Com PCI Ethernet Adapter (10/100) (3Com PCI Ethernet-Adapter [10/100])** im Fenster **Found New Hardware (Neue Hardware gefunden)** angezeigt wird.

Windows 2000 installiert die Netzwerkkartentreiber automatisch.

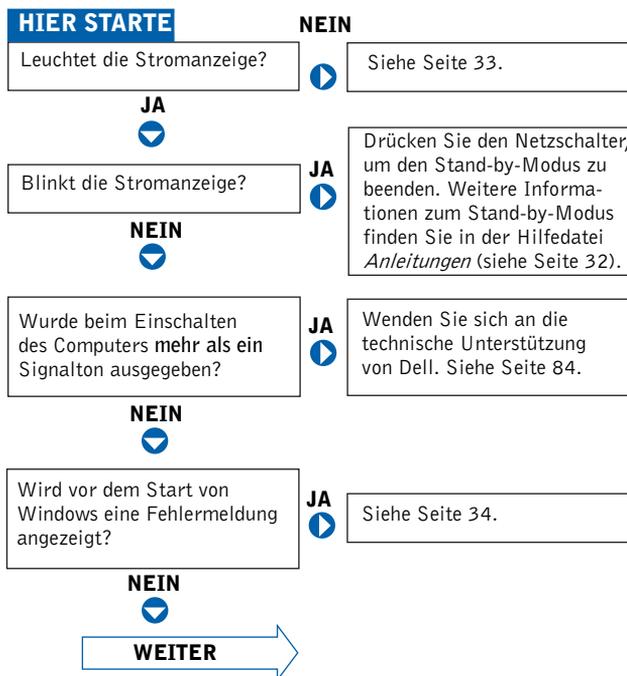
Problemlösung

Suchen von Lösungen
Öffnen von Hilfedateien
Probleme mit der Stromversorgung
Fehlermeldungen beim Systemstart
Video- und Bildschirmprobleme
Probleme mit Sound und Lautsprechern
Druckerprobleme
Modemprobleme
Scannerprobleme
Probleme mit dem Touch-Pad
Probleme mit der externen Tastatur
Unerwartete Zeichen
Laufwerkprobleme
Netzwerkprobleme
Windows-Fehlermeldungen
Allgemeine Softwareprobleme
Probleme mit der Internetverbindung
E-Mail-Probleme
Wenn das System Feuchtigkeit ausgesetzt wird
Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird
Lösen anderer technischer Probleme
Neuinstallieren von Treibern und Dienstprogrammen
Neuinstallieren von Windows
Erstellen der Ruhezustandsdatei (nur Windows 98)

Suchen von Lösungen

Manchmal ist es schwierig, herauszufinden, wo man Antworten erhalten kann. Anhand dieser Tabelle lassen sich schnell Antworten finden.

HINWEIS: Wenn Probleme mit einem externen Gerät auftreten, erhalten Sie in der Gerätedokumentation oder vom Hersteller weitere Informationen.



Haben Sie Probleme mit ...

NEIN



der Anzeige oder dem Monitor?

JA



Siehe Seite 34.

dem Sound oder den
Lautsprechern?

JA



Siehe Seite 36.

dem Drucker?

JA



Siehe Seite 37.

dem Modem?

JA



Siehe Seite 39.

dem Scanner?

JA



Siehe Seite 40.

dem Touch-Pad?

JA



Siehe Seite 40.

der externen Tastatur?

JA



Siehe Seite 40.

unerwarteten Zeichen?

JA



Siehe Seite 40.

dem Festplatten- oder
Diskettenlaufwerk?

JA



Siehe Seite 41.

dem Netzwerkadapter?

JA



Siehe Seite 44.

Windows-Fehlermeldungen?

JA



Siehe Seite 44.

einem Programm?

JA



Siehe Seite 46.

dem Internet?

JA



Siehe Seite 47.

Ihrer E-Mail-Anwendung?

JA



Siehe Seite 47.

Haben Sie ein anderes
Problem?

JA



Siehe Seite 49.

Öffnen von Hilfedateien

SO ÖFFNEN SIE DIE HILFEDATEI ANLEITUNGEN:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Programs (Programme)** -> **User's Guides (Benutzerhandbücher)** zeigen und anschließend auf **Tell Me How (Anleitungen)** klicken.

SO ÖFFNEN SIE DIE HILFE ZU WINDOWS 2000:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Help (Hilfe)** klicken.
- 2 Auf die Registerkarte **Search (Suchen)** klicken.
- 3 Ein Wort oder einen Ausdruck eingeben, das bzw. der Ihr Problem beschreibt, und anschließend auf **List Topics (Themenliste)** klicken.
- 4 Auf das entsprechende Thema zu Ihrem Problem und anschließend auf **Display (Anzeigen)** klicken.
- 5 Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

SO ÖFFNEN SIE DIE HILFE ZU WINDOWS ME:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Help (Hilfe)** klicken.
- 2 Ein Wort oder einen Ausdruck, das bzw. der Ihr Problem beschreibt, in das Feld **Search (Suchen)** eingeben und auf **Go (Anzeigen)** klicken.
- 3 Auf das entsprechende Thema zu Ihrem Problem und anschließend auf **Display (Anzeigen)** klicken.
- 4 Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

SO ÖFFNEN SIE DIE HILFE ZU WINDOWS 98 ZWEITE AUSGABE:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Help (Hilfe)** klicken.
- 2 Ein Wort oder einen Ausdruck eingeben, das/der Ihr Problem beschreibt, und anschließend auf **Display (Anzeigen)** klicken.
- 3 Im Fenster **Topics Found (Gefundene Themen)** das entsprechende Thema zu Ihrem Problem auswählen und anschließend auf **Display (Anzeigen)** klicken.
- 4 Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Probleme mit der Stromversorgung

STROMANZEIGE PRÜFEN – Wenn die Stromanzeige leuchtet oder blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt. Wenn die Stromanzeige blinkt, befindet sich der Computer im Stand-by-Modus. Drücken Sie den Netzschalter, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen. Wenn die Stromanzeige nicht leuchtet, drücken Sie den Netzschalter.

BATTERIE ÜBERPRÜFEN – Wenn der Computer im Batteriebetrieb arbeitet, ist die Batterie möglicherweise erschöpft. Schließen Sie den Computer über den Netzadapter an eine Steckdose an, und schalten Sie den Computer ein.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

NETZADAPTER PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel richtig an die Steckdose angeschlossen ist und die grüne Anzeige auf dem Netzadapter leuchtet.

DEN COMPUTER DIREKT MIT EINER ELEKTRISCHEN STECKDOSE VERBINDEN – Verzichten Sie auf Überspannungsschutz-Zwischenstecker, Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.

NACH STÖRUNGSQUELLEN SUCHE – Elektrische Geräte, die am gleichen Stromkreis angeschlossen oder in der Nähe des Computers aufgestellt sind, können Störungen verursachen. Weitere Ursachen für Störungen: Netzverlängerungskabel, zu viele Geräte an einer Steckdosenleiste oder Mehrfachsteckdose, die an derselben Steckdose angeschlossen ist.

ENERGIEOPTIONEN ANPASSEN – Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Sie können auch in der *Hilfe zu Windows* nach dem Begriff *Stand-by* suchen. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 32.

SPEICHERMODULE NEU EINSETZEN – Wenn die Stromanzeige des Computers leuchtet, aber keine Anzeige auf dem Bildschirm erscheint, müssen Sie eventuell die Speichermodule erneut einsetzen (siehe Seite 66).



HINWEIS: Informationen zum Stand-by-Modus finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*.

Fehlermeldungen beim Systemstart

OPERATING SYSTEM NOT FOUND (BETRIEBSSYSTEM NICHT GEFUNDEN) – Wenden Sie sich an die technische Unterstützung von Dell (siehe Seite 84).

INSERT BOOTABLE MEDIA (STARTFÄHIGEN DATENTRÄGER EINLEGEN) – Das Betriebssystem versucht, von einer nicht startfähigen Diskette oder CD zu starten. Legen Sie eine startfähige Diskette oder CD ein.

NON-SYSTEM DISK ERROR (FEHLER: KEIN SYSTEMDATENTRÄGER) – Im Diskettenlaufwerk ist eine Diskette eingelegt. Nehmen Sie die Diskette heraus, und starten Sie den Computer neu.

Video- und Bildschirmprobleme

Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint:

STROMANZEIGE PRÜFEN – Wenn die Stromanzeige leuchtet oder blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt. Wenn die Stromanzeige blinkt, befindet sich der Computer im Stand-by-Modus. Drücken Sie den Netzschalter, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen. Wenn die Stromanzeige nicht leuchtet, drücken Sie den Netzschalter.

BATTERIE ÜBERPRÜFEN – Wenn der Computer im Batteriebetrieb arbeitet, ist die Batterie möglicherweise erschöpft. Schließen Sie den Computer über den Netzadapter an eine Steckdose an, und schalten Sie den Computer ein.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

NETZADAPTER PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel richtig an die Steckdose angeschlossen ist und die grüne Anzeige auf dem Netzadapter leuchtet.

ENERGIEOPTIONEN ANPASSEN – Suchen Sie in der *Hilfe zu Windows* nach dem Begriff *Stand-by*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 32.

Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist:

HELLIGKEIT EINSTELLEN – Anweisungen zum Einstellen der Helligkeit finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen* (siehe Seite 32).

SUBWOOFER VOM COMPUTER ODER MONITOR ABRÜCKEN – Falls das externe Lautsprechersystem mit einem Subwoofer ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 cm vom Computer oder externen Monitor entfernt aufgestellt wird.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN – Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

COMPUTER IN EINE ANDERE RICHTUNG DREHEN – Stellen Sie den Monitor so auf, dass keine Reflexionen auf der Anzeige erscheinen, da dies zu einer Verschlechterung der Bildqualität führen kann.

DIE EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN – Stellen Sie die ursprünglichen Einstellungen für die Auflösung und Bildwiederholfrequenz wieder her. Anweisungen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 32.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE WINDOWS-ANZEIGE ANPASSEN

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2 Auf das Symbol **Display (Anzeige)** doppelklicken und dann auf die Registerkarte **Einstellungen** klicken.
- 3 Probieren Sie verschiedene Einstellungen für **Colors (Farben)** und **Screen area (Bildschirmbereich)** aus.

Probleme mit Sound und Lautsprechern

Integrierte Lautsprecher

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN – Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmcke. Vergewissern Sie sich, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

TASTEN FÜR DIE LAUTSTÄRKEREGELUNG ÜBERPRÜFEN – Drücken Sie die beiden Tasten für die Lautstärkeregelung gleichzeitig, oder drücken Sie die Tastenkombination <Fn><Ende>, um die integrierten Lautsprecher zu deaktivieren bzw. zu aktivieren.

SOUND-(AUDIO-)TREIBER NEU INSTALLIEREN – Siehe Seite 50.

Externe Lautsprecher

 **HINWEIS:** Der Lautstärkereglern bei bestimmten MP3-Wiedergabeprogrammen setzt die unter Windows eingestellte Lautstärke außer Kraft. Stellen Sie beim Anhören von MP3-Titeln sicher, dass die Lautstärke im Wiedergabeprogramm nicht verringert oder ganz ausgeschaltet wurde.

VERBINDUNGEN DER LAUTSPRECHERKABEL PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher so angeschlossen sind, wie in der im Lieferumfang enthaltenen Setup-Zeichnung gezeigt wird.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

SICHERSTELLEN, DASS DIE LAUTSPRECHER EINGESCHALTET SIND – Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist.

LAUTSPRECHERREGLER EINSTELLEN – Stellen Sie die Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler ein, um Verzerrungen zu beseitigen.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN – Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmcke. Vergewissern Sie sich, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

LAUTSPRECHER PRÜFEN – Stecken Sie den Audiokabelstecker in die Kopfhörerbuchse seitlich am Computer ein. Stellen Sie sicher, dass die Kopfhörerlautstärke aktiviert ist. Spielen Sie eine Musik-CD ab.

LAUTSPRECHER-SELBSTTEST AUSFÜHREN – Einige Lautsprechersysteme sind mit einer Selbsttest-Taste am Subwoofer ausgestattet. Anweisungen für den Selbsttest finden Sie in der Dokumentation des Lautsprechersystems.

SUBWOOFER VOM COMPUTER ODER MONITOR ABRÜCKEN – Falls das externe Lautsprechersystem mit einem Subwoofer ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 cm vom Computer oder externen Monitor entfernt aufgestellt wird.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN – Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

SOUND-(AUDIO-)TREIBER NEU INSTALLIEREN – Siehe Seite 50.

Druckerprobleme

Drucken auf einem parallelen Drucker ist nicht möglich

KABELVERBINDUNGEN ZUM DRUCKER PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass das Druckerkabel wie auf Seite 21 beschrieben angeschlossen ist.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

SICHERSTELLEN, DASS DER DRUCKER EINGESCHALTET IST – Informationen dazu finden Sie in der Druckerdokumentation.

PRÜFEN, OB DER DRUCKER VON WINDOWS ERKANNT WIRD

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und anschließend auf **Printers (Drucker)** klicken.
Wenn der Drucker in der Liste enthalten ist, mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, danach auf **Properties (Eigenschaften)** klicken und dann die Registerkarte **Details** auswählen.
- 2 Sicherstellen, dass die Option **Print to following port: (Anschluss für die Druckausgabe:)** auf **LPT1 (Printer Port) (LPT1 [Druckeranschluss])** gesetzt ist.

DRUCKERTREIBER NEU INSTALLIEREN – Siehe Seite 20.

Drucken auf einem USB-Drucker ist nicht möglich

KABELVERBINDUNGEN ZUM DRUCKER PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass das Druckerkabel wie auf Seite 22 beschrieben angeschlossen ist.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

SICHERSTELLEN, DASS DER DRUCKER EINGESCHALTET IST – Informationen dazu finden Sie in der Druckerdokumentation.

PRÜFEN, OB DER DRUCKER VON WINDOWS ERKANNT WIRD –

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und anschließend auf **Printers (Drucker)** klicken.
Wenn der Drucker in der Liste enthalten ist, mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, danach auf **Properties (Eigenschaften)** klicken und dann die Registerkarte **Details** auswählen.
- 2 Sicherstellen, dass die Option **Print to following port: (Anschluss für die Druckausgabe:)** auf **USB** gesetzt ist.

DRUCKERTREIBER NEU INSTALLIEREN – Siehe Seite 20.

Modemprobleme



VORSICHT: Schließen Sie das Modem nur an eine analoge Telefonbuchse an. Wenn das Modem an ein digitales Telefonnetz angeschlossen wird, kann dies zu Schäden am Modem führen.

TELEFONBUCHSE PRÜFEN – Trennen Sie die Telefonleitung vom Modem, und schließen Sie sie an ein Telefon an. Warten Sie auf den Wählton.

MODEM DIREKT AN DIE TELEFONBUCHSE AN DER WAND ANSCHLIESSEN – Wenn weitere Geräte, z. B. Anrufbeantworter, Faxgeräte, Überspannungsschutzgeräte oder Verteiler ebenfalls an diese Leitung angeschlossen sind, umgehen Sie diese und schließen das Modem mit dem Telefonkabel direkt an die Telefonbuchse an der Wand an.

VERBINDUNG PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Telefonleitung an das Modem angeschlossen ist.

TELEFONKABEL PRÜFEN – Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel. Ist das Kabel länger als drei Meter, verwenden Sie ein kürzeres Kabel.

MODEMDIAGNOSE AUSFÜHREN – Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programms (Programme)** -> **3Com NIC Utilities (3Com NSK-Dienstprogramme)**, und klicken Sie anschließend auf **3Com NIC Doctor (3Com NSK-Diagnose)**.

Scannerprobleme

NETZKABELVERBINDUNG PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Scanners fest an einer funktionsfähigen Stromquelle angeschlossen und der Scanner eingeschaltet ist.

SCANNERKABELVERBINDUNG PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass das Scannerkabel ordnungsgemäß am Computer und am Scanner eingesteckt ist.

SCANNER ENTRIEGELN – Stellen Sie sicher, dass der Scanner entriegelt ist, falls er mit einer Verriegelungslasche oder -taste ausgestattet ist.

SCANNERTREIBER NEU INSTALLIEREN – Anweisungen finden Sie in der Dokumentation des Scanners.

Probleme mit dem Touch-Pad

TOUCH-PAD-EINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN – Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und zeigen Sie auf **Settings (Einstellungen)**. Klicken Sie auf **Control Panel (Systemsteuerung)**, und doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol **Mouse (Maus)**. Passen Sie die Einstellungen an.

Probleme mit der externen Tastatur

 **HINWEIS:** Wenn Sie eine externe PS/2-Tastatur oder Zehner-tastatur an den Computer anschließen, wird die Zehnertastatur der integrierten Tastatur deaktiviert. Wenn eine externe USB-Tastatur oder Zehnertastatur an den Computer angeschlossen wird, bleibt die integrierte Zehner-tastatur aktiviert.

TASTATURKABEL TRENNEN – Den Computer herunterfahren (siehe Seite 22). Ziehen Sie das Tastaturkabel ab, und überprüfen Sie, ob Stifte am Kabelstecker verbogen oder abgebrochen sind.

Unerwartete Zeichen

ZEHNERTASTATUR DEAKTIVIEREN – Drücken Sie die <Num>-Taste, um die Zehnertastatur zu deaktivieren. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die Num-Sperre nicht leuchtet.

Laufwerkprobleme

Wenn eine Datei nicht auf Diskette gespeichert werden kann:

SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS DAS LAUFWERK ERKENNT –

Doppelklicken Sie auf das Symbol My Computer (Arbeitsplatz). Wenn das Diskettenlaufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit dem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen diese damit. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt.

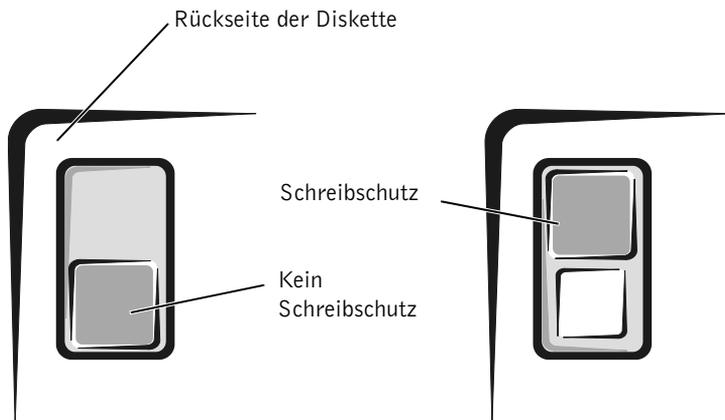
DATEIEN KÖNNEN NICHT AUF DISKETTE GESPEICHERT WERDEN –

Vergewissern Sie sich, dass die Diskette nicht voll oder schreibgeschützt ist. Siehe folgende Abbildung.

PROBEWEISE EINE ANDERE DISKETTE IN DAS LAUFWERK

EINLEGEN – Legen Sie eine andere Diskette ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche Diskette defekt ist.

HINWEIS: Informationen zum Speichern von Dateien auf Diskette finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen* (siehe Seite 32).



 **HINWEIS:** Bei normalem Betrieb vibrieren CD-Laufwerke und surren möglicherweise. Das ist kein Anzeichen für ein defektes Laufwerk oder eine defekte CD.

Wenn keine Musik-CD abgespielt oder kein Programm von CD installiert werden kann:

SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS DAS LAUFWERK ERKENNT –

Doppelklicken Sie auf das Symbol **My Computer (Arbeitsplatz)**. Wenn das CD-ROM-Laufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit dem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen diese. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt.

PROBEWEISE EINE ANDERE CD IN DAS LAUFWERK EINLEGEN –

Legen Sie eine andere CD ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche CD defekt ist.

DISC REINIGEN – Anweisungen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 32.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN – Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Vergewissern Sie sich, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

Wenn kein DVD-Film abgespielt werden kann:

 **HINWEIS:** Da es weltweit die verschiedensten Dateitypen gibt, können nicht alle DVD-Titel in allen DVD-ROM-Laufwerken wiedergegeben werden.

SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS DAS LAUFWERK ERKENNT –

Doppelklicken Sie auf das Symbol **My Computer (Arbeitsplatz)**. Wenn das DVD-ROM-Laufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit dem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen diese. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt.

PROBEWEISE EINE ANDERE DVD IN DAS LAUFWERK EINLEGEN –

Legen Sie eine andere DVD ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche DVD defekt ist.

DISC REINIGEN – Anweisungen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 32.

Wenn das CD-RW-Laufwerk den Schreibvorgang unterbricht:

STAND-BY-MODUS UNTER WINDOWS DEAKTIVIEREN, BEVOR AUF EINE CD-RW GESCHRIEBEN WIRD – Suchen Sie in der *Hilfe zu Windows* nach dem Begriff *Standby*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 32.

SCHREIBGESCHWINDIGKEIT HERABSETZEN – Das CD-RW-Laufwerk muss beim Schreiben einen ständigen Datenfluss erhalten. Sobald der Datenfluss unterbrochen wird, tritt ein Fehler auf. Wenn vor dem Beschreiben der CD-RW alle Programme geschlossen werden, kann das Problem möglicherweise behoben werden.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Stand-by-Modus deaktivieren müssen, um auf ein CD-RW-Laufwerk schreiben zu können, vergessen Sie nicht, den Stand-by-Modus später wieder zu aktivieren.

Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt:

FESTPLATTENLAUFWERK AUF FEHLER ÜBERPRÜFEN

Unter Windows 98 Zweite Ausgabe und Windows Me:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programs (Programme)** -> **Accessories (Zubehör)** -> **System Tools (Systemprogramme)**, und klicken Sie dann auf **ScanDisk**.

Unter Windows 2000:

- 1 Auf das Symbol **My Computer (Arbeitsplatz)** doppelklicken.
- 2 Mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Local Disk (Lokaler Datenträger)** und anschließend auf **Properties (Eigenschaften)** klicken.
- 3 Auf die Registerkarte **Tools (Extras)** klicken.
- 4 Auf **Check Now (Jetzt prüfen)** klicken.

Netzwerkprobleme

NETZWERKKABELSTECKER ÜBERPRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Netzkabels ordnungsgemäß am Anschluss des Computers und an der Netzwerkbuchse eingesteckt ist.

NETZWERKANZEIGE AM NETZWERKANSCHLUSS ÜBERPRÜFEN – Eine grüne Anzeige weist auf eine aktive Netzwerkverbindung hin. Wenn die Statusanzeige nicht grün leuchtet, tauschen Sie das Netzkabel versuchsweise aus. Leuchtet die Anzeige gelb, bedeutet das, dass der Netzkartentreiber geladen ist und Netzwerkaktivität erkannt wurde.

COMPUTER NEU STARTEN – Melden Sie sich versuchsweise erneut am Netzwerk an.

MIT DEM NETZWERKADMINISTRATOR IN VERBINDUNG SETZEN – Prüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen korrekt sind und das Netzwerk arbeitet.

Windows-Fehlermeldungen

X:\ IS NOT ACCESSIBLE. THE DEVICE IS NOT READY (X:\ IST NICHT VERFÜGBAR. DAS GERÄT IST NICHT BEREIT.) – Legen Sie eine Disk in das Laufwerk ein, und versuchen Sie es erneut.

A FILENAME CANNOT CONTAIN ANY OF THE FOLLOWING CHARACTERS: (EIN DATEINAME DARF KEINES DER FOLGENDEN ZEICHEN ENTHALTEN:) \ / : * ? " < > | – Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.

NOT ENOUGH MEMORY OR RESOURCES. CLOSE SOME PROGRAMS AND TRY AGAIN (ES SIND NICHT GENÜGENDE ARBEITSSPEICHER ODER RESSOURCEN VERFÜGBAR. SCHLIESSEN SIE ANDERE PROGRAMME, UND WIEDERHOLEN SIE DEN VORGANG.) – Es sind zu viele Programme geöffnet. Schließen Sie alle Fenster, und öffnen Sie das gewünschte Programm.

THE FILE BEING COPIED IS TOO LARGE FOR THE DESTINATION DRIVE (DIE KOPIERTE DATEI IST FÜR DAS ZIELLAUFWERK ZU GROß.) –

Die Datei, die kopiert werden soll, ist entweder zu groß für den Datenträger, oder es ist nicht mehr genügend Speicherplatz auf dem Datenträger frei. Kopieren Sie die Datei versuchsweise auf eine andere Diskette, oder verwenden Sie einen Datenträger mit mehr Kapazität.

A REQUIRED .DLL FILE WAS NOT FOUND (EINE ERFORDERLICHE .DLL-DATEI WURDE NICHT GEFUNDEN) – Im Programm, das geöffnet werden soll, fehlt eine wichtige Datei. So entfernen und installieren Sie ein Programm neu

Unter Windows 98 Zweite Ausgabe und Windows Me:

- 1** Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2** Auf das Symbol **Add/Remove Programs (Software)** doppelklicken.
- 3** Das Programm auswählen, das deinstalliert werden soll.
- 4** Auf die Schaltfläche **Add/Remove (Hinzufügen/Entfernen)** klicken und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
- 5** Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

Unter Windows 2000:

- 1** Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2** Auf das Symbol **Add/Remove Programs (Software)** doppelklicken.
- 3** Das Programm auswählen, das deinstalliert werden soll.
- 4** Auf **Change/Remove (Ändern/Entfernen)** klicken und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
- 5** Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

Allgemeine Softwareprobleme

Ein Programm stürzt ab

SOFTWAREDOKUMENTATION LESEN – Viele Softwarehersteller bieten Websites mit Informationen, die bei der Lösung des Problems behilflich sein können.

Ein Programm reagiert nicht mehr

DIE TASTENKOMBINATION <STRG><ALT><ENTF> DRÜCKEN – Wählen Sie im Fenster **Close Program (Anwendung schließen)** das Programm aus, das nicht mehr reagiert. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **End Task (Task beenden)**.

Ein blauer Bildschirm wird angezeigt

COMPUTER AUSSCHALTEN – Wenn der Computer auf das Drücken einer Taste nicht mehr reagiert und ein ordnungsgemäßes Herunterfahren nicht möglich ist (siehe Seite 22), schalten Sie den Computer mit Hilfe des Netzschalters aus. Drücken Sie den Netzschalter erneut, um den Computer neu zu starten. Der blaue Bildschirm wird angezeigt, weil der Computer nicht ordnungsgemäß heruntergefahren werden konnte. Das Programm „ScanDisk“ wird beim nächsten Neustart automatisch ausgeführt. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Probleme mit der Internetverbindung

DEN ABSCHNITT „MODEMPROBLEME“ LESEN – Siehe Seite 39.

ANKLOPFFUNKTION DEAKTIVIEREN – Im Handbuch zu Ihrem Telefon finden Sie die entsprechenden Anweisungen zum Deaktivieren dieser Funktion. Passen Sie dann die Eigenschaften der DFÜ-Netzwerkverbindung an:

- 1** Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2** Auf das Symbol **Modems** doppelklicken.
- 3** Im Fenster **Modem Properties (Modemeigenschaften)** auf **Dialing Properties (Wahlparameter)** klicken.
- 4** Sicherstellen, dass das Kontrollkästchen **To disable call waiting, dial: (Wartefunktion beim Wählen deaktivieren:)** aktiviert ist, und dann den Code auswählen, der den Angaben im Handbuch entspricht.
- 5** Auf **Apply (Übernehmen)** und anschließend auf **OK** klicken.
- 6** Das Fenster **Modemeigenschaften** schließen.
- 7** Das Fenster **Systemsteuerung** schließen.

E-Mail-Probleme

SICHERSTELLEN, DASS EINE INTERNETVERBINDUNG HERGESTELLT WURDE – Klicken Sie im E-Mail-Programm „Outlook Express“ auf **File (Datei)**. Wenn neben **Work Offline (Offlinebetrieb)** ein Häkchen zu sehen ist, klicken Sie darauf, um das Häkchen zu löschen und eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

Wenn das System Feuchtigkeit ausgesetzt wird

 **WARNUNG:** Führen Sie diesen Vorgang nur aus, wenn Sie sich sicher sind, dass er gefahrlos durchgeführt werden kann. Wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, empfiehlt Dell, den Netzstrom am Sicherungsschalter zu unterbrechen, bevor Sie versuchen, das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen. Gehen Sie beim Entfernen nasser Kabel bei eingeschalteter Stromversorgung mit äußerster Vorsicht vor.

- 1 Den Computer ausschalten (siehe Seite 22), den Netzadapter vom Computer abziehen und danach von der Steckdose trennen.
- 2 Alle angeschlossenen externen Geräte ausschalten, von der Stromversorgung und danach vom Computer trennen.
- 3 Einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers berühren, um sich zu erden.
- 4 Das Gerät im Modulschacht (siehe Seite 23) sowie alle installierten PC-Karten entfernen und an einem sicheren Ort trocknen lassen.
- 5 Die Batterie entfernen.
- 6 Die Batterie abwischen und an einem sicheren Ort trocknen lassen.
- 7 Das Festplattenlaufwerk entfernen (siehe Seite 72).
- 8 Die Speichermodule entfernen (siehe Seite 66).
- 9 Den Bildschirm öffnen und den Computer mit der richtigen Seite nach oben auf zwei Büchern oder ähnlichen Stützen ablegen, damit Luft von allen Seiten um den Computer zirkulieren kann. Den Computer mindestens 24 Stunden lang an einem trockenen Ort bei Zimmertemperatur trocknen lassen.

 **VORSICHT:** Versuchen Sie nicht, den Trocknungsprozess künstlich, z. B. durch einen Föhn oder Lüfter, zu beschleunigen.

 **WARNUNG:** Um Stromschläge zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Computer vollständig trocken ist, bevor Sie mit dem nächsten Schritt dieses Verfahrens fortfahren.

- 10 Einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers berühren, um sich zu erden.
- 11 Die Speichermodule, die Speichermodulabdeckung und die Schraube wieder einsetzen (siehe Seite 66).

- 12 Das Festplattenlaufwerk wieder einsetzen (siehe Seite 72).
- 13 Das Gerät aus dem Modulschacht (siehe Seite 23) sowie alle entfernten PC-Karten wieder einsetzen.
- 14 Die Batterie austauschen.
- 15 Den Computer einschalten und überprüfen, ob er ordnungsgemäß arbeitet.

Wenn der Computer nicht eingeschaltet werden kann oder Sie nicht wissen, welche Komponente beschädigt ist, wenden Sie sich an die technische Unterstützung von Dell (siehe Seite 84).

Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Anwendungsprogramme beenden und den Computer herunterfahren (siehe Seite 22).
- 2 Den Netzadapter vom Computer trennen und anschließend von der Steckdose abziehen.
- 3 Alle angeschlossenen externen Geräte ausschalten, von der Stromversorgung und danach vom Computer trennen.
- 4 Die Batterie entfernen und erneut installieren.
- 5 Den Computer einschalten.

Wenn der Computer nicht eingeschaltet werden kann oder Sie nicht wissen, welche Komponente beschädigt ist, wenden Sie sich an die technische Unterstützung von Dell (siehe Seite 84).

Lösen anderer technischer Probleme

SUPPORT-WEBSITE VON DELL AUFRUFEN – Falls Sie Hilfe bei der allgemeinen Nutzung und Installation benötigen oder Fragen zur Fehlerbeseitigung haben, besuchen Sie die Website <http://support.dell.com>.

E-MAIL AN DELL SCHICKEN – Besuchen Sie die Website <http://support.dell.com>, und klicken Sie dann in der Liste **Communicate (Kommunikation)** auf **E-Mail Dell (E-Mail an Dell Computer)**. Schicken Sie eine E-Mail an Dell, in der Sie das Problem beschreiben; Sie erhalten innerhalb weniger Stunden per E-Mail eine Antwort von Dell.

DELL ANRUFEN – Wenn sich das Problem mit Hilfe der Support-Website von Dell oder des E-Mail-Dienstes nicht lösen lässt, rufen Sie bei Dell an, um technische Unterstützung anzufordern (siehe Seite 84).

Neuinstallieren von Treibern und Dienstprogrammen

 **VORSICHT:** Auf der Support-Website von Dell unter <http://support.dell.com> sowie auf der *Drivers and Utilities*-CD finden Sie die zugelassenen Treiber für Dell™-Computer. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- 1 Die *Drivers and Utilities*-CD in das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk einlegen.
- 2 Auf dem Desktop auf das Symbol **My Computer (Arbeitsplatz)** doppelklicken.
- 3 Auf das Symbol für das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk doppelklicken.
- 4 Auf den Ordner für das Betriebssystem doppelklicken.
- 5 Auf den Ordner doppelklicken, der die gewünschte Sprachversion des zu installierenden Treibers enthält.
- 6 Auf die Datei **setup.exe** doppelklicken und den Anweisungen folgen.

Detaillierte Informationen über das Installieren bestimmter Treiber und Dienstprogramme auf Ihrem Computer finden Sie auf der Support-Website von Dell unter der Adresse <http://support.dell.com>.

 **HINWEIS:** Sie müssen unter Umständen mehrere Ordner öffnen, um die Datei **setup.exe** zu finden. Um englische Touch-Pad-Treiber für Windows 98 zu installieren, doppelklicken Sie z. B. auf **win98, touchpad, english** und abschließend auf **setup.exe**.

Neuinstallieren von Windows

Neuinstallieren von Windows Me und Windows 98

➡ **VORSICHT:** Die *Betriebssystem*-CD bietet Optionen zur Neuinstallation des Betriebssystems Windows Millennium oder Windows 98 Zweite Ausgabe. Durch diese Optionen werden möglicherweise Dateien überschrieben, die von Dell installiert wurden. Das kann zu Problemen bei auf der Festplatte installierten Programmen führen. Deshalb rät Dell davon ab, das Betriebssystem neu zu installieren, sofern Sie nicht von einem Techniker der technischen Unterstützung von Dell dazu angewiesen wurden.

➡ **VORSICHT:** Um Konflikte mit Windows Millennium oder Windows 98 zu vermeiden, müssen alle auf dem System installierten Virenschutzprogramme deaktiviert werden, bevor Windows neu installiert wird.

- 1 Den Computer einschalten und das System-Setup-Programm gemäß den Anleitungen eines Dell-Technikers aufrufen.
- 2 Im Menü **Boot (Systemstart)** des System-Setup-Programms die Startreihenfolge so ändern, dass gemäß den Anweisungen das CD- bzw. DVD-Laufwerk das erste Startgerät ist. Anschließend die *Betriebssystem*-CD in das CD- bzw. DVD-Laufwerk einlegen und die Laufwerkschublade schließen.
- 3 Das System-Setup-Programms beenden.
- 4 Im Fenster **Welcome (Willkommen)** auf **OK** klicken.
- 5 Auf **Refresh Windows OS (Windows-Betriebssystem aktualisieren)** doppelklicken.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.
- 7 Erneut auf **OK** klicken.
- 8 Die *Betriebssystem*-CD aus dem CD- bzw. DVD-Laufwerk nehmen und auf **OK** klicken, um den Computer neu zu starten.

Das Fenster **Getting ready to run Windows for the first time (Erster Start von Windows wird vorbereitet)** wird angezeigt.
- 9 Wenn das Maus-Lernprogramm gestartet wird, <Esc> drücken, um es zu verlassen, und anschließend <y> drücken.
- 10 Auf die Ländereinstellung klicken, die Ihrem Aufenthaltsort am nächsten kommt, und anschließend auf **Next (Weiter)** klicken.

- 11** Auf die Grafik klicken, die Ihrem Tastaturlayout entspricht, und anschließend auf **Weiter** klicken.
- 12** Im Fenster **User Information (Benutzerangaben)** Ihren Namen und gegebenenfalls den Firmennamen eingeben und anschließend auf **Weiter** klicken.

Das Feld **Name** erfordert einen Eintrag; das Feld **Company Name (Firma)** ist optional.

Das Fenster **License Agreement (Lizenzvertrag)** wird angezeigt.
- 13** Auf **I accept the Agreement (Ich nehme den Vertrag an)** und anschließend auf **Weiter** klicken.
- 14** Die Windows-Produkt-ID in den entsprechenden Feldern eingeben und auf **Weiter** klicken.

Die Produkt-ID ist die Barcode-Nummer auf dem Microsoft-Windows-Etikett, das sich auf der Seite des Computers befindet.
- 15** Wenn der **Start Wizard (Start-Assistent)** angezeigt wird, auf **Finish (Fertig stellen)** klicken.

Das Fenster **Enter Windows Password (Windows-Kennwort eingeben)** wird angezeigt. Um fortzufahren, ohne einen Benutzernamen und ein Passwort für Windows festzulegen, auf **OK** klicken. Andernfalls einen Benutzernamen und ein Passwort in die entsprechenden Felder eingeben und auf **OK** klicken.
- 16** Wenn das Fenster **Date/Time Properties (Eigenschaften von Datum/Uhrzeit)** angezeigt wird, das Datum und/oder die Uhrzeit festlegen, auf **Apply (Übernehmen)** und anschließend auf **OK** klicken.

Windows aktualisiert die Systemeinstellungen und startet den Computer neu.
- 17** Wenn ein Benutzername und ein Passwort für Windows festgelegt wurden, diese eingeben und auf **OK** klicken.
- 18** Alle erforderlichen Treiber neu installieren (siehe Seite 50).
- 19** Die Virenschutzprogramme wieder aktivieren.

Neuinstallieren von Windows 2000

- 1 Die *Betriebssystem*-CD in das CD- bzw. DVD-Laufwerk einlegen.
- 2 Den Computer herunterfahren (siehe Seite 22).
- 3 Den Computer einschalten.
- 4 Eine beliebige Taste drücken, wenn die Meldung `Press any key to boot from CD` (Drücken Sie eine beliebige Taste, um von CD zu starten) angezeigt wird.
- 5 Im Fenster **Windows 2000-Setup** sicherstellen, dass die Option **To setup Win2000 now, press ENTER (Um Windows 2000 jetzt einzurichten, drücken Sie EINGABE)** markiert ist. Anschließend <Eingabe> drücken.
- 6 Die Informationen im Fenster **License Agreement (Lizenzvertrag)** lesen und anschließend <F8> drücken, um fortzufahren.
- 7 Im Fenster **Windows 2000 Professional-Setup** mit den Pfeiltasten die gewünschte Option für die Windows 2000-Partition auswählen. Um fortzufahren, die entsprechende Funktionstaste für die gewünschte Option drücken.
- 8 Wenn das Fenster **Windows 2000 Professional-Setup** erneut angezeigt wird, mit den Pfeiltasten das Dateisystem auswählen, das Windows 2000 verwenden soll, und <Eingabe> drücken.
- 9 Erneut <Eingabe> drücken, um den Computer neu zu starten.
- 10 Auf **Next (Weiter)** klicken, wenn das Fenster **Welcome to the Windows 2000 Setup Wizard (Willkommen)** angezeigt wird.
- 11 Im Fenster **Regional Settings (Gebietsschema)** die Einstellungen für Ihren Standort vornehmen und dann auf **Weiter** klicken.
- 12 Im Fenster **Personalize Your Software (Benutzerinformationen)** Ihren Namen und Ihre Firma angeben und anschließend auf **Weiter** klicken.
- 13 Bei der entsprechenden Aufforderung die Windows-Produkt-ID eingeben, die auf dem Microsoft-Etikett auf dem Computer aufgedruckt ist. Anschließend auf **Weiter** klicken.
- 14 Im Fenster **Computer Name and Administrator Password (Computername und Administrator Kennwort)** eine Bezeichnung für den Computer und gegebenenfalls ein Passwort festlegen. Anschließend auf **Weiter** klicken.

- 15** Im Fenster **Date and Time Settings (Datum- und Uhrzeiteinstellungen)** Datum und Uhrzeit eingeben und anschließend auf **Weiter** klicken.

Windows 2000 beginnt jetzt mit der Installation der Komponenten und der Konfiguration des Computers.

- 16** Wenn das Fenster **Completing the Windows 2000 Setup Wizard (Fertigstellen des Assistenten)** angezeigt wird, die CD aus dem Laufwerk nehmen und anschließend auf **Finish (Fertig stellen)** klicken. Der Computer wird automatisch neu gestartet.

Erstellen der Ruhezustandsdatei (nur Windows 98)

 **HINWEIS:** Unter Windows Millennium und Windows 2000 wird die Ruhezustandsdatei automatisch neu erstellt.

 **HINWEIS:** Nach der Installation von zusätzlichem Speicher muss die Ruhezustandsdatei gelöscht werden, bevor sie erneut erstellt wird.

Im Ruhezustand werden alle Systemdaten in der Ruhezustandsdatei auf dem Festplattenlaufwerk gespeichert. Die Ruhezustandsdatei kann weder vom Betriebssystem Windows noch von Anwendungsprogrammen verändert werden.

In den folgenden Fällen müssen Sie die Ruhezustandsdatei erneut erstellen:

- Die Ruhezustandsdatei wurde gelöscht.
- Ein neues Festplattenlaufwerk wurde installiert.
- Das Festplattenlaufwerk wurde neu formatiert.
- Zusätzlicher Speicher wurde installiert.

Starten des Computers mit Hilfe der Drivers and Utilities-CD

- 1** Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Programme beenden und den Computer herunterfahren.
- 2** Wenn der Computer an einen Advanced Port Replicator (APR) angeschlossen ist, die Verbindung trennen (siehe Seite 65).
- 3** Den Computer einschalten.
- 4** Sobald das Dell-Logo angezeigt wird, <F2> drücken.
Seite 1 des System-Setup-Programms wird nach wenigen Sekunden angezeigt.
- 5** Die Tastenkombination <Alt><p> drücken, um Seite 2 aufzurufen.

- 6 Mit Hilfe der Pfeiltasten folgende Startreihenfolge festlegen:
 - Erstes Startgerät: CD-/DVD-/CD-RW-Laufwerk
 - Zweites Startgerät: Diskettenlaufwerk
 - Drittes Startgerät: Internes Festplattenlaufwerk
- 7 <Esc> drücken, um die Änderungen zu speichern und das System-Setup-Programm zu beenden.
- 8 Den Computer neu starten.
- 9 Nach dem Neustart des Computers und dem Laden des Diagnoseprogramms die Nach-Unten-Taste drücken, um **Exit to MS-DOS (Zur MS-DOS-Eingabe wechseln)** auszuwählen, und danach <Eingabe> drücken.

Löschen der alten Ruhezustandsdatei

- 1 Den Computer von der *Drivers and Utilities*-CD neu starten, wie auf Seite 54 beschrieben.
- 2 An der Eingabeaufforderung `R:\DIAGS` den Befehl `cd\` eingeben und <Eingabe> drücken.
- 3 An der Eingabeaufforderung `R:\` den Befehl `cd\win98\suspend` eingeben und <Eingabe> drücken.
- 4 Den Befehl `rms2d` eingeben und <Eingabe> drücken.
- 5 Die Ruhezustandsdatei erstellen.

Erstellen der Ruhezustandsdatei

- 1 Den Computer von der *Drivers and Utilities*-CD neu starten, wie auf Seite 54 beschrieben.
- 2 An der Eingabeaufforderung `R:\DIAGS` `cd\` eingeben und <Eingabe> drücken.
- 3 An der Eingabeaufforderung `R:\` den Befehl `cd\win98\suspend` eingeben und <Eingabe> drücken.
- 4 Den Befehl `mks2d` eingeben und <Eingabe> drücken.
- 5 Den Netzschalter drücken, bis der Computer ausgeschaltet ist.
- 6 Die *Drivers and Utilities*-CD aus dem CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk nehmen.
- 7 Den Computer einschalten.

ABSCHNITT 3

Hinzufügen von Komponenten

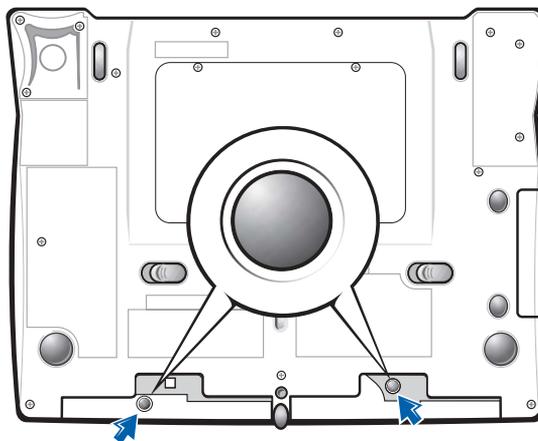
- Austauschen der Auflagen für die Handgelenke
- Austauschen der Bildschirmabdeckung
- Arbeiten mit dem Advanced Port Replicator
- Installieren weiterer Speichermodule
- Installieren einer Mini-PCI-Karte
- Austauschen eines Festplattenlaufwerks

Austauschen der Auflagen für die Handgelenke

HINWEIS: Ausführliche Anleitungen zum Austausch der Auflagen für die Handgelenke liegen den optional erhältlichen farbigen Einsätzen bei.

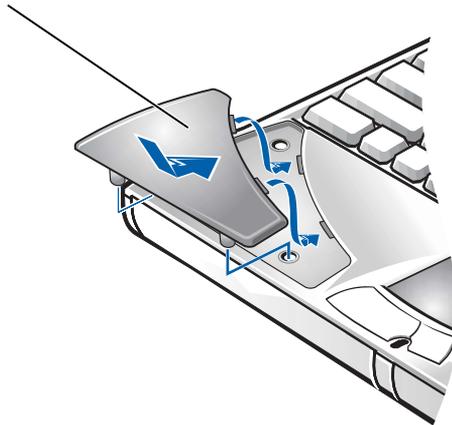
- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle laufenden Programme beenden und den Computer herunterfahren (siehe Seite 22).
- 2 Wenn der Computer an einen Advanced Port Replicator (APR) angeschlossen ist, die Verbindung trennen (siehe Seite 65).
- 3 Den Computer mit geöffnetem Bildschirm nach hinten kippen, um Zugang zur Unterseite des Computers zu haben.
- 4 Die linke Freigabeklinke verschieben und festhalten sowie das installierte Gerät aus dem Modulschacht entfernen.
- 5 Die rechte Freigabeklinke verschieben und festhalten sowie die installierte Batterie aus dem Batteriefach entfernen.
- 6 Die Freigabetasten (orange) der Auflagen für die Handgelenke suchen. Drücken Sie, z. B. mit dem gummierten Ende eines Bleistifts oder einem ähnlichen schmalen Gegenstand ohne scharfe Spitze, auf die Freigabetasten, um die Handauflage zu lösen.

Unterseite des Computers



- 7 Die Auflagen entfernen.
- 8 Um die Auflagen wieder anzubringen, die Klammern auf der Innenseite der Auflage in die Schlitze am Computer einsetzen. Die Auflage einschieben, bis sie mit einem Klicken einrastet. Bei der zweiten Auflage genauso vorgehen.

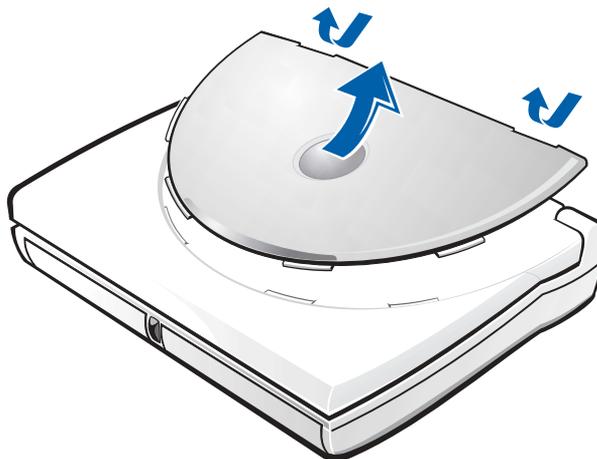
Auflage für Handgelenk



HINWEIS: Ausführliche Anleitungen zum Austausch der Bildschirmabdeckung liegen den optional erhältlichen farbigen Einsätzen bei.

Austauschen der Bildschirmabdeckung

- 1 Mit den Zeigefingern die Vorderkante der Bildschirmabdeckung vorsichtig anheben.
- 2 Die Bildschirmabdeckung nach hinten schieben.
- 3 Lösen und entfernen Sie die Bildschirmabdeckung vollständig.



- 4 Neigen Sie die Bildschirmabdeckung leicht, um die vier Klammern an der abgerundeten Seite der Abdeckung in die Schlitzlöcher oben am Computer besser einsetzen zu können, wenn Sie die Abdeckung wieder anbringen.
- 5 Die Abdeckung an der Rückseite des Computers andrücken, bis sie richtig eingerastet ist.
- 6 Das Dell-Logo herunterdrücken, bis es in den Halterungen einrastet. Abschließend auf beide Scharnierabdeckungen drücken, um die Bildschirmabdeckung zu fixieren.

Arbeiten mit dem Advanced Port Replicator

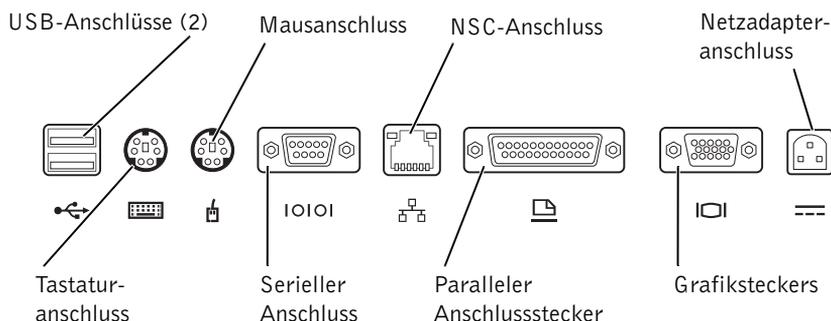
Der Advanced Port Replicator (APR) integriert Ihren Computer in eine Desktop-Umgebung. Der APR ist mit einem Netzwerkschnittstellen-Kontroller ausgestattet, über den der Computer an ein Netzwerk angeschlossen werden kann.

VORSICHT: Heben Sie den Computer nicht an, während er an den APR angeschlossen ist. Dadurch könnte der Docking-Anschluss beschädigt werden.

Anschließen von externen Geräten an den APR

- 1 Die Positionen der Anschlüsse sehen Sie in den folgenden Abbildungen.
- 2 Externe Geräte gegebenenfalls an die Stromversorgung anschließen.

Die E/A-Anschlüsse auf der Rückseite und an der Seite des APR gleichen den primären Anschlüssen am Computer.

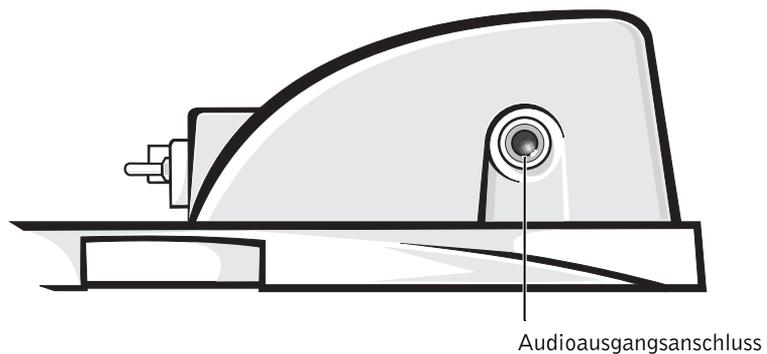


HINWEIS: Wenn im Lieferumfang des APR eine Diskette zur BIOS-Aktualisierung enthalten ist, aktualisieren Sie Ihr System, bevor Sie den APR verwenden.

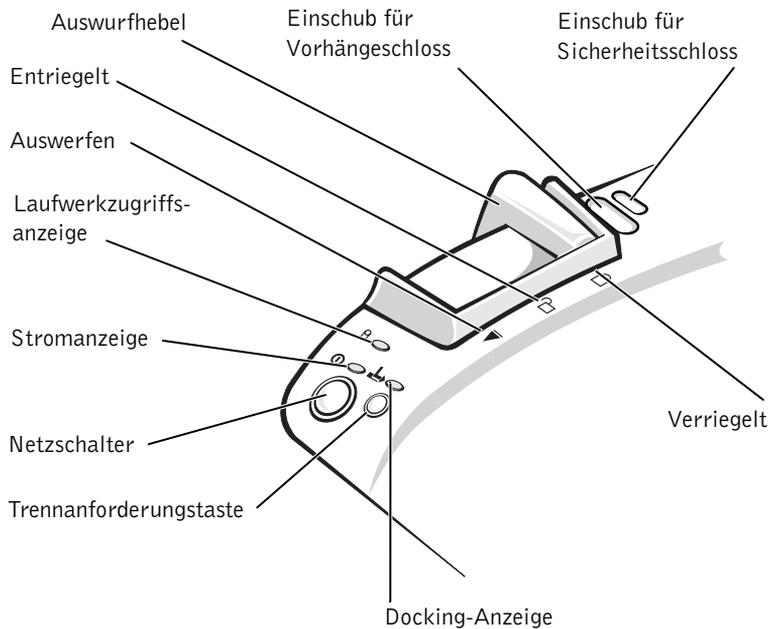
HINWEIS: Wenn die Kabelanschlüsse des externen Gerätes Rändelschrauben aufweisen, ist sicherzustellen, dass diese fest angezogen sind, um eine ordnungsgemäße Verbindung zu gewährleisten.

Anschlusssymbol	Anschlussbeschreibung
	Anschluss für ein bzw. mehrere USB-Gerät(e) wie eine USB-Maus
	Anschluss für eine PS/2-Tastatur oder PS/2-Zehntertastatur
	Anschluss für eine PS/2-Maus
IOIOI	Anschluss für ein serielles Gerät wie eine serielle Maus oder eine digitale Kamera
	Anschluss für ein Netzwerkschnittstellenkabel
	Anschluss für ein paralleles Gerät wie einen Drucker
	Anschluss für einen externen Monitor
	Schließen Sie den Netzadapter an.

Der Audioausgangsanschluss befindet sich seitlich am APR.



Bedienelemente und Anzeigen des APR



Anschließen des Computers an das Docking-Gerät

VORSICHT: Vor dem Anschluss des Computers an den APR muss das Betriebssystem-Setup abgeschlossen werden. Wenn der Windows-Desktop angezeigt wird, ist das Setup abgeschlossen.

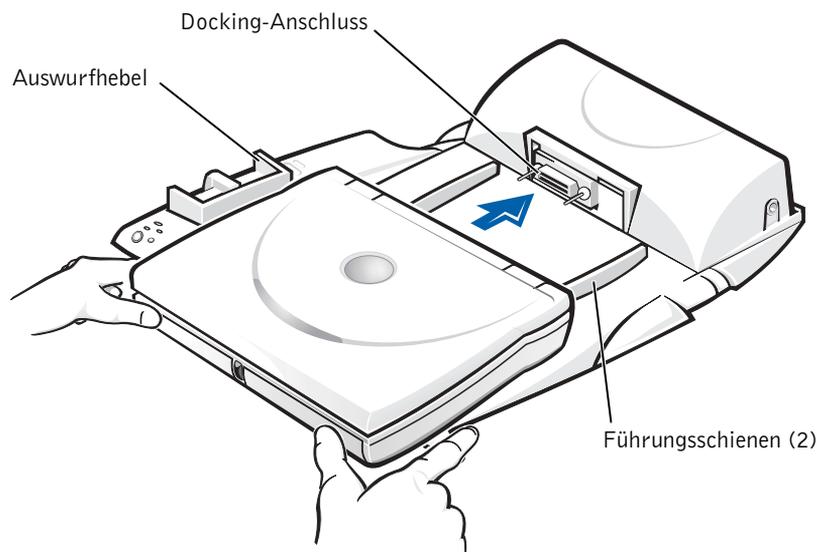
Das Anschließen des Computers an einen APR wird auch als *Andocken* bezeichnet. Vor dem Andocken und Einschalten des Computers müssen Sie den Netzadapter an den APR anschließen. Der Netzadapter versorgt sowohl den APR als auch den Computer gleichzeitig mit Strom. Während der Computer an den APR angeschlossen ist, werden alle im Computer installierten Batterien aufgeladen.

VORSICHT: Verwenden Sie immer den Netzadapter von Dell, der im Lieferumfang des APR enthalten ist. Der Einsatz eines anderen handelsüblichen Netzadapters – oder eines Netzadapters für ein anderes Computer-Modell von Dell – kann zu Schäden am APR oder Computer führen.

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Programme beenden und den Computer herunterfahren (siehe Seite 22).

- 2 Alle externen Geräte trennen und alle installierten PC-Karten aus dem Computer entfernen.
- 3 Den Netzadapter an den Anschluss am APR anschließen und das Netzkabel in eine Steckdose stecken.
- 4 Den Computer waagrecht auf die APR-Plattform setzen. Die Rückseite des Computers muss dabei zum Docking-Anschluss des APR zeigen.
- 5 Den Computer in Richtung Anschluss schieben, bis die Führungsschienen spürbar in die Nuten an der Unterseite des Computers greifen.

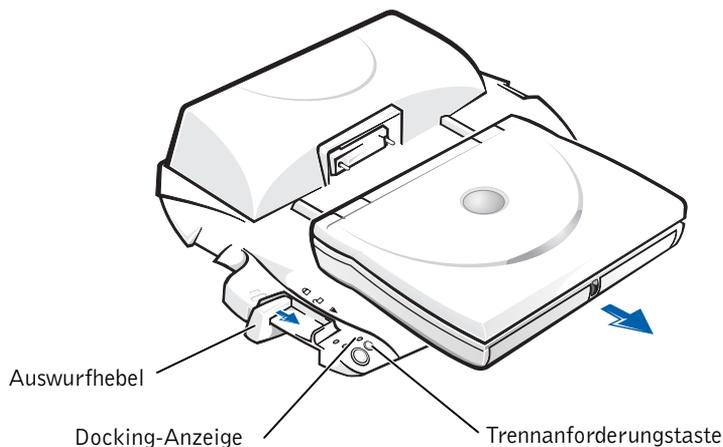
⚠ VORSICHT: Wenn Sie versuchen, den Computer in den APR einzuschieben, ohne dass die Führungsschienen greifen, kann der Docking-Anschluss am Computer irreparabel beschädigt werden. Wenn ein Bildschirmträger installiert ist, können Sie weder die Führungsschienen noch den Docking-Anschluss sehen.



- 6 Den Computer vorsichtig einschieben, bis der Docking-Anschluss voll eingerastet ist.
- 7 Den Auswurfhebel nach hinten in die Verriegelungsposition schieben.

Trennen des Computers vom Docking-Gerät

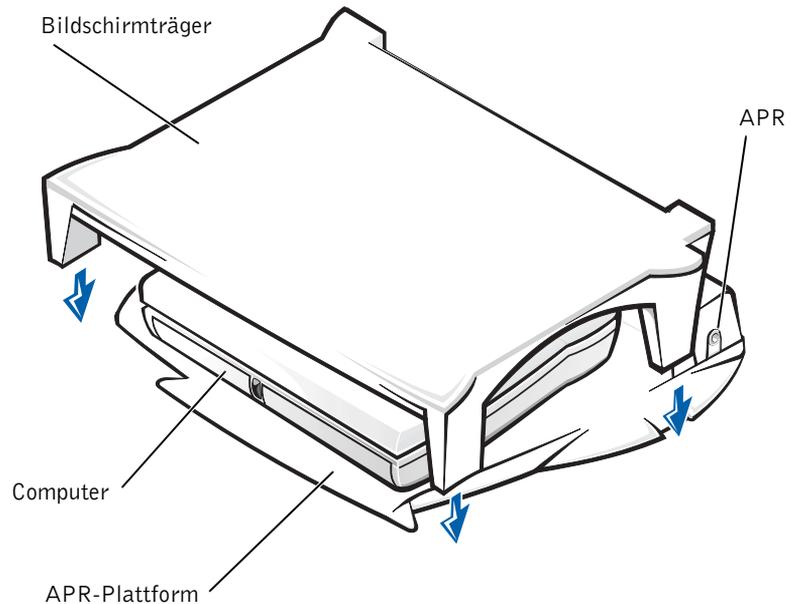
- ➡ **VORSICHT:** Wenn beim Trennen vom APR keine aufgeladene Batterie im Computer installiert ist, können Daten verloren gehen.
 - ➡ **VORSICHT:** Wenn die erforderlichen Schritte für das Trennen des APR nicht eingehalten werden, können Daten verloren gehen. Außerdem kann der Computer eventuell nicht mehr neu gestartet werden.
- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen sowie alle geöffneten Programme beenden.
 - 2 Eines der folgenden Verfahren durchführen:
 - Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Eject PC (PC auswerfen)** klicken.
Nach wenigen Sekunden erlischt die Stromanzeige am Computer.
 - Die Trennanforderungstaste am APR drücken.
Nach wenigen Sekunden erlischt die grüne Docking-Anzeige.
 - 3 Den Auswurfhebel auf der linken Seite des APR in die Freigabe-position schieben, um den Computer zu trennen.



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die hinteren Füße des Bildschirmträgers in beide Schlitze an der APR-Plattform eingesetzt sind.

Bildschirmträger

VORSICHT: Der Träger eignet sich für Monitore bis 45,3 kg. Wird ein schwererer Monitor darauf abgestellt, können Träger, Computer und APR beschädigt werden.



Installieren weiterer Speichermodule

Der Systemspeicher lässt sich durch die Installation von Speichermodulen auf der Systemplatine vergrößern. Informationen zu den von Ihrem Computer unterstützten Speichertypen finden Sie auf Seite 77.

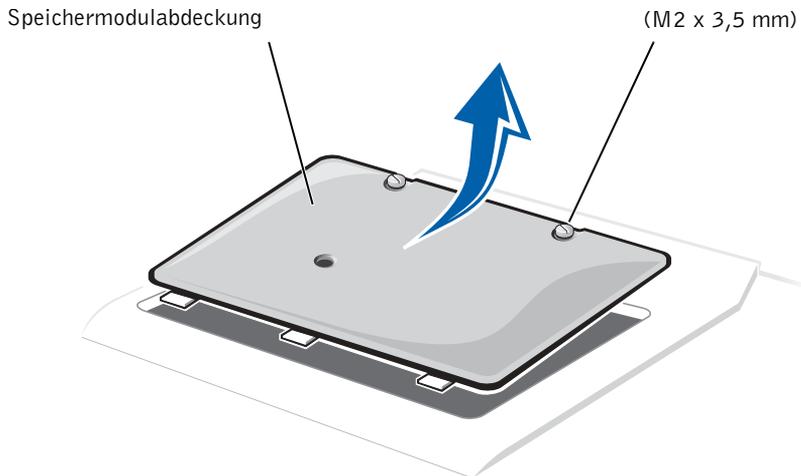
HINWEIS: Von Dell erworbene Speichermodule sind in die Garantie eingeschlossen.

Ihr Computer verfügt über zwei Speichermodulsockel. Für Ihren Computer geeignete Speichermodule von Dell können in beiden Sockeln installiert werden.

⚠️ WARNUNG: Lesen Sie, bevor Sie an Komponenten im Gehäuseinneren des Computers arbeiten, den Abschnitt „Entfernen und Installieren von Speichermodulen“ weiter vorne in diesem Handbuch (siehe Seite 16).

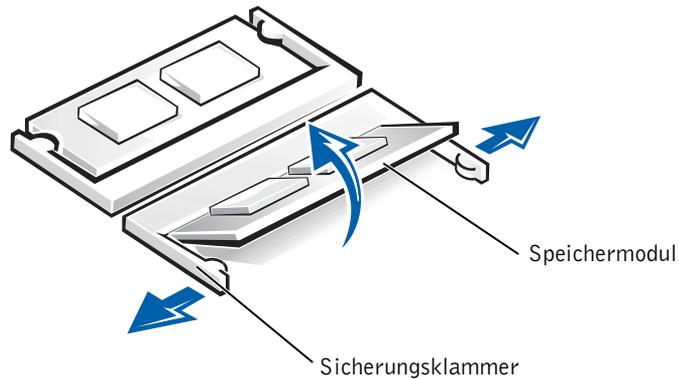
➡ **VORSICHT:** Installieren oder entfernen Sie keine Speichermodule, während der Computer eingeschaltet ist bzw. sich im Stand-by-Modus oder Ruhezustand befindet.

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle laufenden Programme beenden und den Computer herunterfahren (siehe Seite 22).
- 2 Alle installierten Batterien entfernen und alle externen Geräte vom Computer trennen.
- 3 Das Netzadapterkabel vom Computer abziehen.
- 4 Einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers berühren, um sich zu erden.
- 5 Den Computer umdrehen, die Schrauben entfernen und die Speichermodulabdeckung abheben.



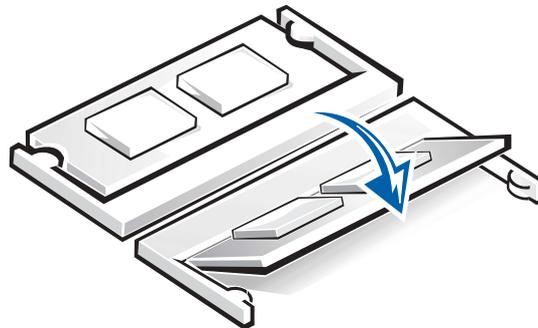
➡ **VORSICHT:** Um eine Beschädigung des Computers zu vermeiden, drücken Sie beim Ein- oder Ausbau eines Speichermoduls die inneren Metallklammern des Sockels nicht mit einem Werkzeug auseinander.

- 6 Beim Austausch von Speichermodulen müssen Sie das vorhandene Modul entfernen:
- Die inneren Metallklammern des Speichermodulsockels vorsichtig mit den Fingernägeln auseinander drücken.
Das Modul sollte herauspringen.
 - Das Speichermodul aus dem Sockel heben.



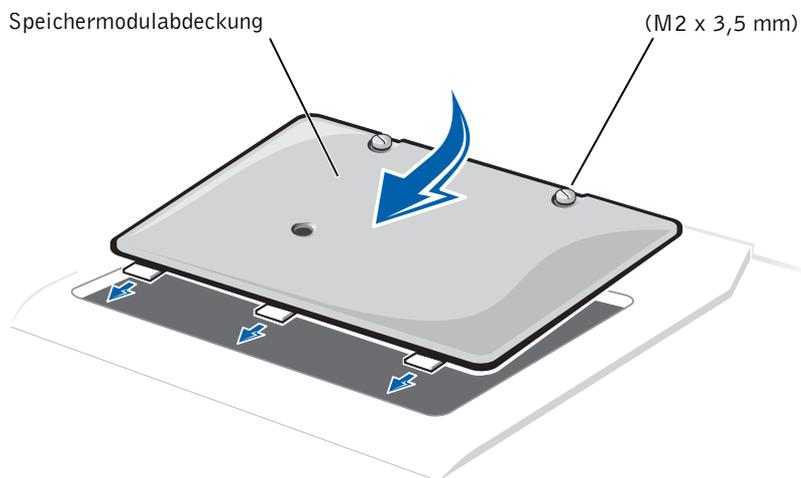
- 7 Das Speichermodul einsetzen:

- Die Kerbe im Modul an der Aussparung in der Mitte des Speichermodulsockels ausrichten.
- Den Modulanschluss fest in den Sockel einsetzen und das Modul nach unten drehen, bis es mit einem Klicken einrastet.



HINWEIS: Ist das Speichermodul nicht ordnungsgemäß installiert, ist der Computer nicht startfähig. Auf diesen Fehler wird nicht durch eine Fehlermeldung hingewiesen.

- Die Abdeckung und Schrauben wieder anbringen.



- Die Batterie wieder in das Batteriefach einsetzen oder den Netzadapter an den Computer und an die Steckdose anschließen.
- Den Computer einschalten.
Beim Neustart des Computers wird der zusätzliche Speicher erkannt, und die Systemkonfigurationsdaten werden automatisch aktualisiert.
- Unter Windows 98 die Ruhezustand-Datei löschen und neu erstellen, damit deren Kapazität für die neue Speichergröße ausreicht (siehe Seite 54).

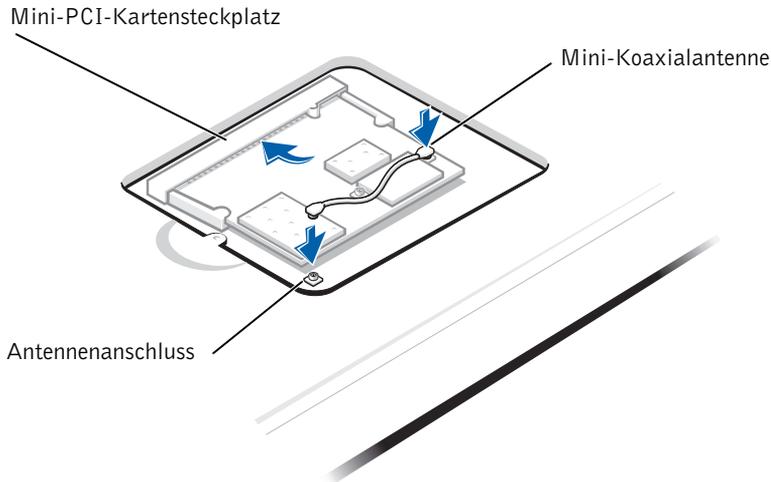
Installieren einer Mini-PCI-Karte

Die optionale Mini-PCI-Karte umfasst entweder ein Modem, einen Netzwerkadapter oder eine Kombination aus beiden. Falls Sie zusammen mit dem Computer auch eine Mini-PCI-Karte bestellt haben, wurde die Karte bereits von Dell installiert.

- 1** Sicherstellen, dass die Oberfläche Ihres Arbeitsplatzes sauber ist, um Kratzer am Systemgehäuse zu vermeiden.
- 2** Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Programme beenden und den Computer herunterfahren (siehe Seite 22).
- 3** Den Netzstecker des Computer ziehen.
- 4** 10 bis 20 Sekunden warten und dann alle angeschlossenen Geräte trennen.
- 5** Alle installierten PC-Karten, Batterien und Geräte entfernen.
- 6** Um sich zu erden, während der Arbeit regelmäßig eine nicht lackierte Metallfläche an der Rückseite des Computers berühren.
- 7** Komponenten und Karten nur an den Kanten anfassen, Stifte und Kontakte nicht berühren.
- 8** Den Computer umdrehen und die beiden Schrauben der Speichermodulabdeckung lösen.
- 9** Einen Finger an der Vertiefung unter die Abdeckung schieben und die Abdeckung nach oben aufschieben.
- 10** Falls noch keine Mini-PCI-Karte installiert ist, mit Schritt 11 fortfahren. Wenn Sie eine Mini-PCI-Karte auswechseln, zunächst die alte Karte entfernen.
 - a** Zum Lösen der Mini-PCI-Karte die Metallsicherungsklammern so weit auseinander drücken, bis sich die Karte etwas löst.
 - b** Alle an die Mini-PCI-Karte angeschlossenen Kabel lösen.
 - c** Die Mini-PCI-Karte aus dem Steckplatz heben.
- 11** Die Mini-PCI-Karte in einem Winkel von 45 Grad auf den Sockel ausrichten und in den Sockel drücken.

12 Das bzw. die Antennenkabel des Computers mit den entsprechenden Anschlüssen der Mini-PCI-Karte verbinden.

➡ VORSICHT: Die Anschlüsse sind kodiert, um ein falsches Anschließen zu vermeiden. Die Anschlüsse nicht mit Gewalt einstecken.



13 Die Mini-PCI-Karte bis zu einem Winkel von ca. 20 Grad in Richtung innere Klammern absenken und das bzw. die Schnittstellenkabel anschließen.

➡ VORSICHT: Falls ein Funknetzwerkadapter mit zwei Mini-Koaxialantennenanschlüssen ausgestattet ist, das Mini-Koaxialkabel mit der äußeren Antenne verbinden.

➡ VORSICHT: Eine Mini-PCI-Karte nur mit einem Modem besitzt einen Anschluss. Schieben Sie das nicht verwendete Netzwerkadapterkabel der Systemplatine und den Anschluss unter die Mini-PCI-Karte.

14 Die Mini-PCI-Karte weiter absenken, bis sie in die innere Klammer des Sockels einrastet.

15 Die Abdeckung der Mini-PCI-Karte anbringen.

HINWEIS: Dell übernimmt keine Garantie für Festplattenlaufwerke anderer Hersteller und bietet keine Unterstützung bei Problemen mit Produkten anderer Hersteller.

HINWEIS: Zum Installieren des Betriebssystems Windows benötigen Sie die *Betriebssystem-CD*. Sie benötigen auch die *Drivers and Utilities-CD*, um die Gerätetreiber und Dienstprogramme auf dem neuen Festplattenlaufwerk zu installieren.

Austauschen eines Festplattenlaufwerks

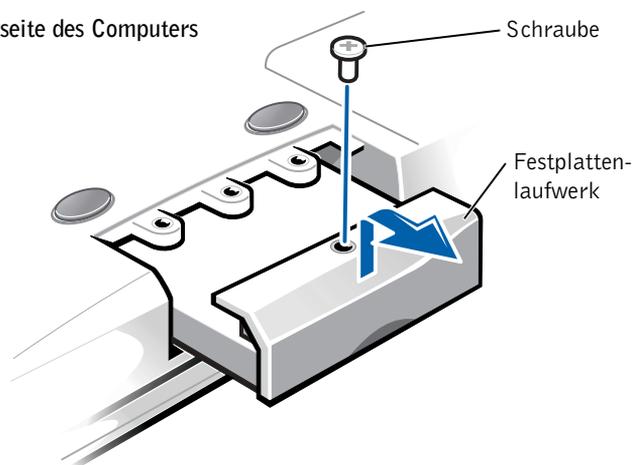
VORSICHT: Festplattenlaufwerke sind sehr empfindlich und müssen daher mit äußerster Sorgfalt gehandhabt werden. Selbst geringe Stöße können zu einer Beschädigung des Laufwerks führen.

WARNUNG: Wenn Sie das Festplattenlaufwerk aus dem Computer entfernen und das Laufwerk noch heiß ist, **berühren Sie nicht das Metallgehäuse des Laufwerks.**

VORSICHT: Um Datenverlust zu vermeiden, schalten Sie den Computer vor dem Entfernen oder Installieren eines Festplattenlaufwerks aus (siehe Seite 22). Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk nicht, wenn sich der Computer im Stand-by-Modus oder Ruhezustand befindet oder die Stromanzeige leuchtet.

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle laufenden Programme beenden und den Computer herunterfahren (siehe Seite 22).
- 2 Alle installierten Batterien entfernen und das Netzadapterkabel und alle externen Geräte vom Computer trennen.
- 3 Den Computer umdrehen und die Schraube am Festplattenlaufwerk entfernen.

Unterseite des Computers



 **VORSICHT:** Wenn sich das Festplattenlaufwerk nicht im Computer befindet, sollte es mit einer antistatischen Schutzhülle vor elektrostatischer Elektrizität geschützt werden.

4 Die Abdeckung des Festplattenlaufwerks anheben, bis ein Klicken zu hören ist.

5 Das Festplattenlaufwerk aus dem Computer herauschieben.

6 Das neue Laufwerk aus seiner Verpackung nehmen.

Die Originalverpackung gut aufbewahren, damit Sie sie wieder verwenden können, falls das Laufwerk gelagert oder eingeschickt werden muss.

 **VORSICHT:** Wenden Sie beim Einschieben des Laufwerks keine Gewalt an. Wenn ein Widerstand zu spüren ist, schieben Sie das Laufwerk mit gleichmäßiger Kraft an seinen Platz.

7 Das neue Laufwerk in den Computer einschieben:

a Die Abdeckung des Festplattenlaufwerks anheben, bis ein Klicken zu hören ist.

b Das Festplattenlaufwerk vollständig in den Schacht einschieben.

c Die Abdeckung des Festplattenlaufwerks wieder schließen.

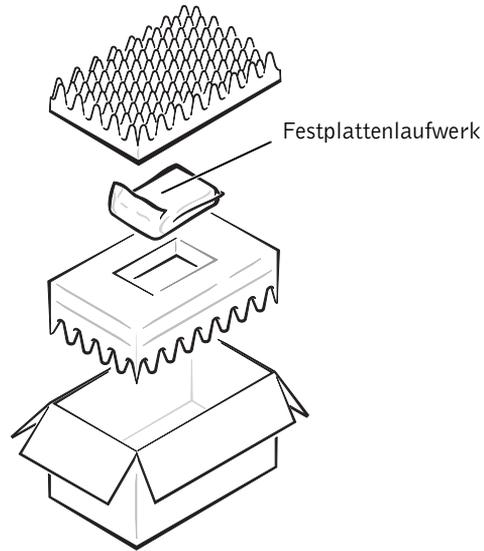
8 Die in Schritt 3 entfernte Schraube wieder einsetzen und festziehen.

9 Das von Dell gelieferte Betriebssystem installieren (siehe Seite 51).

10 Die von Dell gelieferten Treiber und Dienstprogramme installieren (siehe Seite 50).

Zurückschicken eines Festplattenlaufwerks an Dell

Schicken Sie das alte Festplattenlaufwerk in der Original-Schaumstoffverpackung zurück an Dell. Andernfalls kann das Festplattenlaufwerk während des Transports beschädigt werden.



ABSCHNITT 4

Anhang

Technische Daten

Standardeinstellungen

So erreichen Sie Dell

Zulassungsbestimmungen

Hinweis für Macrovision-Produkte

Eingeschränkte Garantie und Rückgaberecht

Technische Daten

Mikroprozessor

Mikroprozessortypen	Intel® Mobile Pentium® III Intel Mobile Celeron™
Interner Cache-Speicher	256 KB
Externe Busfrequenz	100 MHz
Mathematischer Coprozessor	Im Mikroprozessor integriert

Systeminformationen

System-Chipsatz	Intel Mobile 440BX PCI
Datenbusbreite	64 Bit
DRAM-Busbreite	64 Bit
Adressbusbreite (Mikroprozessor)	32 Bit

PC-Karte

CardBus-Kontroller	Texas Instruments PCI 1420 CardBus-Controller
PC-Kartenanschlüsse	zwei (unterstützt zwei Karten des Typs I oder II oder eine einzelne Karte des Typs III)
Unterstützte Karten	3,3 V und 5 V
Format des PC-Kartensteckplatzes	68-polig
Datenbreite (maximal)	PCMCIA 16 Bit CardBus 32 Bit

Speicher

Architektur	SDRAM
Speichermodulsockel	zwei für den Benutzer zugängliche SODIMM-Sockel
Speichermodulkapazitäten	64, 128 und 256 MB
Speichertyp	3,3 V SODIMM
Standardspeicher	ein 64-MB-Speichermodul
Speicher (maximal)	512 MB
Speichertaktrate	100 MHz
Speicherzugriffszeit	CL2 oder CL3 (CL2 und CL3 bedeutet eine CAS-Latenz von zwei bzw. drei Takten.)

Schnittstellen und Anschlüsse

Seriell (DTE)	9-poliger Anschluss; 16550-kompatibel, 16 Byte Pufferspeicher
Parallel	25-poliger Anschluss, unidirektional, bidirektional oder ECP
Videoanschluss	15-poliger Anschluss
Audioanschluss	Mikrofonanschluss, Kopfhörer-/Lautsprecher-Buchse
S-Video-/Fernsehausgang	7-poliger Mini-DIN-Anschluss (ein S-Video-in-Mischsignal-Adapter im Lieferumfang des Computers)
PS/2-Tastatur/-Maus	6-poliger Mini-DIN-Anschluss
USB	ein 4-poliger USB-kompatibler Anschluss
Infrarotanschluss	Sensor kompatibel mit IrDA-Standard 1.1 (Fast IR) und IrDA Standard 1.0 (Slow IR)
Docking-Anschluss	200-poliger Anschluss für Advanced Port Replicator

Video/Grafik

Grafiktyp	128 Bit, hardwarebeschleunigt
Datenbus	2X AGP
Videokontroller	ATI Mobility M3
Videospeicher	8 MB
LCD-Schnittstelle	LVDS
Fernsehunterstützung	NTSC oder PAL in S-Video und Mischsignalmodus

Audio

Audiotyp	Sound Blaster (Software-Emulierung möglich)
Audiokontroller	ESS Technology Maestro-3i
Stereo-Konvertierung	16 Bit (Analog-zu-Digital und Digital-zu-Analog)
FM-Musik-Synthesizer	20 Voice, 72 Operator
Schnittstellen:	
Intern	ESS1920 AC97 CODEC
Extern	Mikrofoneingangsbuchse, Kopfhörer-/Lautsprecherbuchse
Lautsprecher	Zwei 8-Ohm-Lautsprecher
Interner Lautsprecherverstärker	1 W bei 4 Ohm
Lautstärkereglер	Tastenkombinationen, Lautstärkeregelungstasten, Anwendungsprogrammmenüs

Bildschirm	
Typ	XGA, Aktivmatrix-TFT-Farbbildschirm
Abmessungen:	
Höhe	214,3 mm
Breite	285,7 mm
Diagonale	357,1 mm
Maximale Auflösung	1024 x 768
Reaktionszeit (normal)	20-ms Anstieg (max.), 50 ms Abfall (max.)
Betriebswinkel	0 Grad (geschlossen) bis 180 Grad
Sichtwinkel:	
Horizontal	± 45 Grad
Vertikal	+ 15 Grad, – 30 Grad
Punktabstand	0,28 mm
Luminanz	120 cd/qm
Stromverbrauch:	
Bildschirm (typischer Wert)	1,0 W
Hintergrundbeleuchtung	3,4 W
Bedienelemente	Helligkeit kann durch Tastenkombinationen geregelt werden

Tastatur	
Anzahl der Tasten	87 (USA und Kanada); 88 (Europa); 90 (Japan)
Tastenweg	2,7 mm ± 0,3 bis 0,4 mm
Tastenabstand	19,05 mm ± 0,3 mm
Layout	QWERTZ/AZERTY/Kanji

Touch-Pad

Schnittstelle	PS/2-kompatibel
X/Y-Positionsauflösung (Grafiktabellemodus)	240 cpi
Größe:	
Dicke	2,00 mm; höchste Stelle
Breite	64,88 mm; sensoraktiver Bereich
Höhe	48,88 mm Rechteck
Gewicht	6,5 g
Stromversorgung:	
Versorgungsspannung	5 V ± 0,5 V Gleichspannung
Versorgungsstrom	25 mA (maximaler Betriebswert für den kombinierten Einsatz von Trackstick und Touch-Pad)
ESE	gemäß IEC-801-2

Trackstick

Schnittstelle	PS/2-kompatibel
X/Y-Positionsauflösung (Grafiktabellemodus)	240 Zählwerte/s bei 100 gf
Größe	Ragt 0,5 mm über die umliegenden Tasten hinaus
Stromversorgung:	
Versorgungsspannung	5 V ± 0,5 V Gleichspannung
Versorgungsstrom	25 mA (maximaler Betriebswert für den kombinierten Einsatz von Trackstick und Touch-Pad)
ESE	gemäß IEC-801-2

Batterie

Typ	Smart Lithium-Ionen-Batterie, 4 Zellen oder 8 Zellen
Abmessungen:	
Tiefe	88,5 mm
Höhe	21,5 mm
Breite	139,0 mm
Gewicht	0,39 kg (8 Zellen) 0,22 kg (4 Zellen)
Spannung	14,8 V Gleichspannung
Kapazität	26,5 Wh (4 Zellen) 53 Wh (8 Zellen)
Ladezeit (ca.):	
Bei ausgeschaltetem Computer	1 Stunde und 6 Minuten
Lebensdauer (ca.)	500 Entladungen/Aufladungen
Temperaturbereich:	
Aufladen	0 °C bis 35 °C (8 Zellen) 0 °C bis 40 °C (4 Zellen)
Lagerung	-20 °C bis 65 °C

Netzadapter

Eingangsspannung	90 bis 264 Volt Wechselspannung
Eingangsstrom (maximal)	1,7 A
Eingangsfrequenz	47 Hz bis 63 Hz
Ausgangsstrom	4,5 A (max. bei 4-Sekunden-Impulsen); 3,51 A (Dauerstrom)
Ausgangsleistung	70 W
Ausgangsnennspannung	19,5 V Gleichspannung

Netzadapter (Fortsetzung)

Abmessungen:

Höhe	27,94 mm
Breite	58,42 mm
Tiefe	133,35 mm
Gewicht (mit Kabeln)	0,4 kg

Temperaturbereich:

Betrieb	0 °C bis 35 °C
Lagerung	-40 °C bis 65 °C

Umgebungsbedingungen (Computer)

Temperaturbereich:

Betrieb	0 °C bis 40 °C
Lagerung	-40 °C bis 65 °C

Relative Luftfeuchtigkeit (max.):

Betrieb	10% bis 90% (nicht kondensierend)
Lagerung	5% bis 95% (nicht kondensierend)

Maximale Erschütterung:

Betrieb	0,9 G (eff.), erzeugt durch ein zufällig generiertes Vibrationsspektrum, das eine Benutzerumgebung simuliert
Lagerung	1,3 G (eff.), erzeugt durch ein zufällig generiertes Vibrationsspektrum, das einen Transport im Flugzeug/LKW simuliert

Maximale Stoßeinwirkung:

Betrieb	152,4 cm/s (entspricht einer Halbsinus-Impulsbreite von 2 ms)
Lagerung	203,2 cm/s (entspricht einer Halbsinus-Impulsbreite von 2 ms)

Höhe:

Betrieb	-15,2 m bis 3048 m
Lagerung	-15,2 m bis 10 668 m

Standardeinstellungen

Das System-Setup-Programm enthält die Standardeinstellungen für Ihren Computer.



VORSICHT: Die Änderung von Einstellungen in diesem Programm ist nur erfahrenen Computeranwendern vorbehalten. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

Seiten des System-Setup-Programms

Auf den Seiten des System-Setup-Programms werden die aktuellen Setup-Informationen und Einstellungen des Computers angezeigt. Einstellungen, die auf dem Bildschirm weiß dargestellt sind, können geändert werden.

- Auf Seite 1 werden Systeminformationen angezeigt.
- Auf Seite 2 erscheinen die Einstellungen der Start- und Docking-Konfiguration.
- Auf Seite 3 sind die grundlegenden Gerätekonfigurationseinstellungen zu finden.
- Auf Seite 4 erscheint der Batterieladestatus.
- Auf Seite 5 werden die Einstellungen der Energieverwaltung angezeigt.
- Auf Seite 6 erscheinen die Einstellungen für die Systemsicherheit und das Passwort des Festplattenlaufwerks.



HINWEIS: Um Informationen zu einem bestimmten Objekt anzuzeigen, markieren Sie das Objekt und lesen die Anzeige im Bereich **Help (Hilfe)**.

Anzeigen der Seiten des System-Setup-Programms

- 1 Den Computer einschalten oder einen Neustart durchführen.
- 2 Wenn das blaue Dell-Logo angezeigt wird, sofort <F2> drücken.

Falls so lange gewartet wurde, bis das Windows-Logo erscheint, noch warten, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Danach den Computer herunterfahren (siehe Seite 22) und erneut starten.

 **HINWEIS:** Die gebührenfreien Nummern gelten in den entsprechend aufgeführten Ländern.

So erreichen Sie Dell

Wenn Sie sich mit Dell in Verbindung setzen möchten, können Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Telefonnummern, Codes und elektronischen Adressen verwenden. Im Zweifelsfall ist Ihnen die nationale oder internationale Auskunft gerne behilflich.

Rufnummern und Adressen

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Antigua und Barbuda	Support (allgemein):	1-800-805-5924
Australien (Sydney)	Privatkunden und Kleinbetriebe	1-300-65-55-33
Internationale Vorwahl: 0011	Behörden und Unternehmen	gebührenfrei: 1-800-633-559
Nationale Vorwahl: 61	Abteilung Premium Account (PAD)	gebührenfrei: 1-800-060-889
Ortsvorwahl: 2	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 1-800-819-339
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1-800-808-385
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1-800-808-312
	Fax	gebührenfrei: 1-800-818-341
Barbados	Support (allgemein):	1-800-534-3066
Belgien (Brüssel)	Technischer Support	02 481 92 88
Internationale Vorwahl: 00	Kundenbetreuung	02 481 91 19
Nationale Vorwahl: 32	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	gebührenfrei: 0800 16884
Ortsvorwahl: 2	Vertrieb Firmenkunden	02 481 91 00
	Fax	02 481 92 99
	Zentrale	02 481 91 00
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: tech_be@dell.com	
Bermudas	Support (allgemein):	1-800-342-0671
Brasilien	Kundenbetreuung, technischer Support	0800 90 3355
Internationale Vorwahl: 0021	Technischer Support per Fax	55 51 481 5470
Nationale Vorwahl: 55	Vertrieb	0800 90 3366
Ortsvorwahl: 51	Website: http://www.dell.com/br	

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Brunei	Technischer Support (Penang, Malaysia)	604 633 4966
Nationale Vorwahl: 673	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Vertrieb (allgemein) (Penang, Malaysia)	604 633 4955
Chile (Santiago)	Vertrieb, Kundenbetreuung und technischer Support	gebührenfrei: 1230-020-4823
Nationale Vorwahl: 56		
Ortsvorwahl: 2		
China (Xiamen)	Technischer Support für Privatkunden/Kleinbetriebe	gebührenfrei: 800 858 2437
Nationale Vorwahl: 86	Technischer Support Firmenkunden	gebührenfrei: 800 858 2333
Ortsvorwahl: 592	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 800 858 2060
	Privatkunden und Kleinbetriebe	gebührenfrei: 800 858 2222
	Abteilung Premium Accounts	gebührenfrei: 800 858 2062
	Großkunden – Nord	gebührenfrei: 800 858 2999
	Großkunden – Ost	gebührenfrei: 800 858 2020
	Großkunden – Süd	gebührenfrei: 800 858 2355
	Großkunden – GCP	gebührenfrei: 800 858 2055
	Großkunden – HK	gebührenfrei: 800 964 108
	Großkunden – GCP HK	gebührenfrei: 800 907 308
Costa Rica	Support (allgemein):	0800-012-0435
Dänemark (Horsholm)	Technischer Support	45170182
Internationale Vorwahl: 00	Relationale Kundenbetreuung	45170184
Nationale Vorwahl: 45	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	32875505
	Zentrale	45170100
	Technischer Support per Fax (Upplands Vasby, Schweden)	46 0 859005594
	Fax-Zentrale	45170117
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: den_support@dell.com	
	E-Mail-Support für Server: Nordic_server_support@dell.com	

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Deutschland (Langen)	Technischer Support	06103 766-7200
Internationale Vorwahl: 00	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	0180-5-224400
Nationale Vorwahl: 49	Globale Kundenbetreuung	06103 766-9570
Ortsvorwahl: 6103	Kundenbetreuung Premium Account	06103 766-9420
	Kundenbetreuung Großkunden	06103 766-9560
	Kundenbetreuung Kunden der öffentlichen Hand	06103 766-9555
	Zentrale	06103 766-7000
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com	
Dominikanische Republik	Support (allgemein):	1-800-148-0530
El Salvador	Support (allgemein):	01-899-753-0777
Finnland (Helsinki)	Technischer Support	09 253 313 60
Internationale Vorwahl: 990	Technischer Support per Fax	09 253 313 81
Nationale Vorwahl: 358	Relationale Kundenbetreuung	09 253 313 38
Ortsvorwahl: 9	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	09 693 791 94
	Fax	09 253 313 99
	Zentrale	09 253 313 00
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: fin_support@dell.com	
Frankreich (Paris/Montpellier)	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support	0825 387 270
Nationale Vorwahl: 33	Kundenbetreuung	0825 823 833
Ortsvorwahl: (1) (4)	Zentrale	0825 004 700
	Zentrale (alternativ)	04 99 75 40 00
	Vertrieb	0825 004 700
	Fax	0825 004 701
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: web_fr_tech@dell.com	

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Frankreich (Paris/Montpellier)	Firmenkunden	
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support	0825 004 719
Nationale Vorwahl: 33	Kundenbetreuung	0825 338 339
Ortsvorwahl: (1) (4)	Zentrale	01 55 94 71 00
<i>(Fortsetzung)</i>	Vertrieb	01 55 94 71 00
	Fax	01 55 94 71 01
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: web_fr_tech@dell.com	
Großbritannien (Bracknell)	Technische Unterstützung	0870 908 0500
Internationale Vorwahl: 010	(Firmenkunden/Premium Accounts/PAD [mehr als 1000 Mitarbeiter])	
Nationale Vorwahl: 44	Technische Unterstützung	0870 908 0800
Ortsvorwahl: 1344	(Direkt/PAD und allgemein)	
	Globale Kundenbetreuung	01344 723186
	Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Firmenkunden	0870 908 0500
	Kundenbetreuung Premium Accounts (500 bis 5000 Mitarbeiter)	01344 723196
	Kundenbetreuung Bundesbehörden	01344 723193
	Kundenbetreuung Bezirksbehörden	01344 723194
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	0870 907 4000
	Vertrieb Firmen/Staatliche Einrichtungen	01344 860456
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
Guatemala	Support (allgemein):	1-800-999-0136
Hongkong	Technischer Support	gebührenfrei: 800 96 4107
Internationale Vorwahl: 001	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
Nationale Vorwahl: 852	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 800 96 4109
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 800 96 4108

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Irland (Cherrywood)	Technischer Support	0870 908 0800
Internationale Vorwahl: 16	Kundenbetreuung Privatkunden	01 204 4095
Nationale Vorwahl: 353	Kundenbetreuung Kleinbetriebe	01 204 4026
Ortsvorwahl: 1	Kundenbetreuung Firmenkunden	01 204 4003
	Vertrieb	01 286 0500
	Vertrieb per Fax	01 204 0144
	Fax	0870 907 5590
	Zentrale	01 286 0500
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
Italien (Mailand)	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support	02 577 826 90
Nationale Vorwahl: 39	Kundenbetreuung	02 696 821 14
Ortsvorwahl: 02	Fax	02 696 821 13
	Zentrale	02 696 821 12
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: web_it_tech@dell.com	
	Firmenkunden	
	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 577 825 55
	Fax	02 575 035 30
	Zentrale	02 577 821
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: web_it_tech@dell.com	
Jamaika	Support (allgemein):	1-800-682-3639

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Japan (Kawasaki)	Technischer Support (Server)	gebührenfrei: 0120-1984-35
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support außerhalb Japans (Server)	81-44-556-4152
Nationale Vorwahl: 81	Technischer Support (Dimension™ und Inspiron™)	gebührenfrei: 0120-1982-26
Ortsvorwahl: 44	Technischer Support außerhalb Japans (Dimension und Inspiron)	81-44-520-1435
	Technische Unterstützung (Dell Precision™, OptiPlex™ und Latitude™)	gebührenfrei: 0120-1984-33
	Technischer Support außerhalb Japans (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	81-44-556-3894
	Automatischer Bestellservice (rund um die Uhr)	044 556-3801
	Kundenbetreuung	044 556-4240
	Vertrieb Geschäftskunden (bis zu 400 Mitarbeiter)	044 556 3494
	Vertrieb Premium Accounts (über 400 Mitarbeiter)	044 556-3433
	Vertrieb Großkunden (über 3500 Mitarbeiter)	044 556-3440
	Vertrieb Öffentliche Einrichtungen (Behörden, Bildungs- und Gesundheitswesen)	044 556 3440
	Japan – Globales Geschäftssegment	044 556 3469
	Einzelanwender	044 556 1657
	Faxbox-Dienst	044 556-3490
	Zentrale	044 556-4300
	Website: http://support.jp.dell.com	
Jungferninseln (USA)	Support (allgemein):	1-877-673-3355
Kaiman Inseln	Support (allgemein):	1-800-805-7541
Kanada (North York, Ontario)	Automatisches Auftragsauskunftssystem	gebührenfrei: 1-800-433-9014
Internationale Vorwahl: 011	AutoTech (Automatischer technischer Support)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
	Kundenbetreuung (außerhalb Torontos)	gebührenfrei: 1-800-387-5759
	Kundenbetreuung (innerhalb Torontos)	416 758-2400
	Technische Kundenunterstützung	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Vertrieb (Direktvertrieb – außerhalb Torontos)	gebührenfrei: 1-800-387-5752
	Vertrieb (Direktvertrieb – innerhalb Torontos)	416 758-2200

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Kanada (North York, Ontario) Internationale Vorwahl: 011 (Fortsetzung)	Vertrieb (Bundesregierung, Bildungs- und Gesundheitswesen)	gebührenfrei: 1-800-567-7542
	Vertrieb (Großkunden)	gebührenfrei: 1-800-387-5755
	TechFax	gebührenfrei: 1-800-950-1329
Kolumbien	Support (allgemein):	980-9-15-3978
Korea (Seoul) Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 82 Ortsvorwahl: 2	Technischer Support	gebührenfrei: 080-200-3800
	Vertrieb	gebührenfrei: 080-200-3600
	Kundendienst (Seoul, Korea)	Gebührenfrei: 080-200-3800
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Fax	2194-6202
	Zentrale	2194-6000
Lateinamerika	Technische Kundenunterstützung (Austin, Texas, USA)	512 728-4093
	Kundendienst (Austin, Texas, USA)	512 728-3619
	Fax (Technischer Support und Kundendienst) (Austin, Texas, USA)	512 728-3883
	Vertrieb (Austin, Texas, USA)	512 728-4397
	Vertrieb per Fax (Austin, Texas, USA)	512 728-4600
		oder 512 728-3772
Luxemburg Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 352	Technischer Support (Brüssel, Belgien)	02 481 92 88
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe (Brüssel, Belgien)	gebührenfrei: 080016884
	Vertrieb Firmenkunden (Brüssel, Belgien)	02 481 91 00
	Kundenbetreuung (Brüssel, Belgien)	02 481 91 19
	Fax (Brüssel, Belgien)	02 481 92 99
	Zentrale (Brüssel, Belgien)	02 481 91 00
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: tech_be@dell.com	
Macau Nationale Vorwahl: 853	Technischer Support	gebührenfrei: 0800 582
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 0800 581

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Malaysia (Penang) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 60 Ortsvorwahl: 4	Technischer Support Kundendienst Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 888 298 04 633 4949 gebührenfrei: 1 800 888 202 gebührenfrei: 1 800 888 213
Mexiko Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 52	Technische Kundenunterstützung Vertrieb Kundendienst Zentrale	001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355 001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355
Neuseeland Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 64	Privatkunden und Kleinbetriebe Behörden und Unternehmen Vertrieb Fax	0800 446 255 0800 444 617 0800 441 567 0800 441 566
Niederlande (Amsterdam) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 31 Ortsvorwahl: 20	Technischer Support Kundenbetreuung Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe per Fax Vertrieb Firmenkunden Vertrieb Firmenkunden per Fax Fax Zentrale Website: http://support.euro.dell.com E-Mail: tech_nl@dell.com	020 581 8838 020 581 8740 gebührenfrei: 0800-0663 020 682 7171 020 581 8818 020 686 8003 020 686 8003 020 581 8818
Niederländische Antillen	Support (allgemein):	001-800-882-1519
Nicaragua	Support (allgemein):	001-800-220-1006

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Norwegen (Lysaker)	Technischer Support	671 16882
Internationale Vorwahl: 00	Relationale Kundenbetreuung	671 17514
Nationale Vorwahl: 47	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	23162298
	Zentrale	671 16800
	Technischer Support per Fax (Upplands Vasby, Schweden)	46 0 85 590 05 594
	Fax-Zentrale	671 16865
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: nor_support@dell.com	
	E-Mail-Support für Server: Nordic_server_support@dell.com	
Österreich (Wien)	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	01 795 67602
Internationale Vorwahl: 900	Fax Privatkunden/Kleinbetriebe	01 795 67605
Nationale Vorwahl: 43	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	01 795 67603
Ortsvorwahl: 1	Kundenbetreuung Premium Account/Firmenkunden	0660 8056
	Technischer Support Privatkunden/Kleinbetriebe	01 795 67604
	Technischer Support Premium Account/Firmenkunden	0660 8779
	Zentrale	01 491 04 0
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com	
Panama	Support (allgemein):	001-800-507-0962
Peru	Support (allgemein):	0800-50-669
Polen (Warschau)	Technischer Support	22 57 95 700
Internationale Vorwahl: 011	Kundenbetreuung	22 57 95 999
Nationale Vorwahl: 48	Vertrieb	22 57 95 999
Ortsvorwahl: 22	Fax	22 57 95 998
	Zentrale	22 57 95 999
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: pl_support@dell.com	

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Portugal	Technischer Support	35 800 834 077
Internationale Vorwahl: 00	Kundenbetreuung	800 300 415 oder 35 800 834 075
Nationale Vorwahl: 35	Vertrieb	800 300 410 oder 800 300 411 oder 800 300 412 oder 351 214 220 710
	Fax	35 121 424 01 12
	E-Mail: es_support@dell.com	
Puerto Rico	Support (allgemein):	1-800-805-7545
Santa Lucia	Support (allgemein):	1-800-882-1521
Schweden (Upplands Vasby)	Technischer Support	08 590 05 199
Internationale Vorwahl: 00	Relationale Kundenbetreuung	08 590 05 642
Nationale Vorwahl: 46	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	08 587 70 527
Ortsvorwahl: 8	Technischer Support per Fax	08 590 05 594
	Vertrieb	08 590 05 185
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: swe_support@dell.com	
	E-Mail-Support für Latitude und Inspiron: Swe-nbk_kats@dell.com	
	E-Mail-Support für OptiPlex: Swe_kats@dell.com	
	E-Mail-Support für Server: Nordic_server_support@dell.com	
Schweiz (Genf)	Technischer Support (Privatkunden/Kleinbetriebe)	0844 811 411
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support (Firmenkunden)	0844 822 844
Nationale Vorwahl: 41	Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	0848 802 202
Ortsvorwahl: 22	Kundenbetreuung (Firmenkunden)	0848 821 721
	Fax	022 799 01 90
	Zentrale	022 799 01 01
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: swisstech@dell.com	

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Singapur (Singapur) Internationale Vorwahl: 005 Nationale Vorwahl: 65	Technischer Support Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 800 6011 051 604 633 4949 gebührenfrei: 800 6011 054 gebührenfrei: 800 6011 053
Spanien (Madrid) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 34 Ortsvorwahl: 91	Privatkunden und Kleinbetriebe Technischer Support Kundenbetreuung Vertrieb Zentrale Fax Website: http://support.euro.dell.com E-Mail: web_esp_tech@dell.com Firmenkunden Technischer Support Kundenbetreuung Zentrale Fax Website: http://support.euro.dell.com E-Mail: web_esp_tech@dell.com	902 100 130 902 118 540 902 118 541 902 118 541 902 118 539 902 100 130 902 118 546 91 722 92 00 91 722 95 83
Südafrika (Johannesburg) Internationale Vorwahl: 09/091 Nationale Vorwahl: 27 Ortsvorwahl: 11	Technischer Support Kundenbetreuung Vertrieb Fax Zentrale Website: http://support.euro.dell.com E-Mail: dell_za_support@dell.com	011 709 7710 011 709 7707 011 709 7700 011 706 0495 011 709 7700
Südostasien und Pazifikraum	Technische Kundenunterstützung, Kundendienst und Vertrieb (Penang, Malaysia)	604 633 4810

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Taiwan Internationale Vorwahl: 002 Nationale Vorwahl: 886	Technischer Support Technischer Support (Server) Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 0080 60 1255 gebührenfrei: 0080 60 1256 gebührenfrei: 0080 651 228 oder 0800 33 556 gebührenfrei: 0080 651 227 oder 0800 33 555
Thailand Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 66	Technischer Support Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb	gebührenfrei: 0880 060 07 604 633 4949 gebührenfrei: 0880 060 09
Trinidad und Tobago	Support (allgemein):	1-800-805-8035
Tschechische Republik (Prag) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 420 Ortsvorwahl: 2	Technischer Support Kundenbetreuung Fax TechFax Zentrale Website: http://support.euro.dell.com E-Mail: czech_dell@dell.com	02 22 83 27 27 02 22 83 27 11 02 22 83 27 14 02 22 83 27 28 02 22 83 27 11
USA (Austin, Texas) Internationale Vorwahl: 011 Nationale Vorwahl: 1	Automatisches Auftragsauskunftssystem AutoTech (Laptop- und Desktop-Computer) Dell-Abteilung für Privatkunden und Kleinbetriebe (Desktop- und Laptop-Computer): Technische Kundenunterstützung (Rücksendegenehmigungsnummern) Technische Kundenunterstützung (Vertrieb an Privatkunden über das Internet unter http://www.dell.com) Kundendienst (Rücksendegenehmigungsnummern für Gutschriften) Kundenkonten (Verwenden Sie diese Nummer, wenn Sie bei Dell bereits ein Kundenkonto haben [halten Sie Ihre Kundennummer bereit] bzw. wenn Sie im Gesundheitswesen tätig oder ein Wiederverkäufer sind.) Kundendienst und technischer Support (Rücksendegenehmigungsnummern)	gebührenfrei: 1-800-433-9014 gebührenfrei: 1-800-247-9362 gebührenfrei: 1-800-624-9896 gebührenfrei: 1-877-576-3355 gebührenfrei: 1-800-624-9897
		gebührenfrei: 1-800-822-8965

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
USA (Austin, Texas) Internationale Vorwahl: 011 Nationale Vorwahl: 1 (Fortsetzung)	Kunden der öffentlichen Hand – Amerika international (bei Systemen, die von Behörden [auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene] bzw. von Aus- und Fortbildungsinstituten gekauft wurden):	
	Kundendienst und technischer Support (Rücksendegenehmigungsnummern)	gebührenfrei: 1-800-234-1490
	Dell-Vertrieb	gebührenfrei: 1-800-289-3355 oder gebührenfrei: 1-800-879-3355
	Ersatzteilvertrieb	gebührenfrei: 1-800-357-3355
	DellWare™	gebührenfrei: 1-800-753-7201
	Gebührenpflichtiger technischer Support (Desktop- und Laptop-Computer)	gebührenfrei: 1-800-433-9005
	Gebührenpflichtiger technischer Support (Server)	gebührenfrei: 1-800-967-0765
	Vertrieb (Kataloge)	Gebührenfrei: 1-800-426-5150
	Fax	gebührenfrei: 1-800-727-8320
	TechFax	gebührenfrei: 1-800-950-1329
	Dell-Dienste für Gehörlose, Schwerhörige oder Sprachbehinderte	gebührenfrei: 1-877-DELLTY (1-877-335-5889)
	Zentrale	512 338-4400
	Technischer Support für Dellnet	gebührenfrei: 1-877-Dellnet (1-877-335-5638)
Venezuela	Support (allgemein):	8001-3605

Rücksendung von Teilen zur Garantiereparatur oder zur Gutschrift

- 1** Bei Dell anrufen, um eine Rücksendegenehmigungsnummer zu erhalten. Diese Nummer ist deutlich lesbar außen auf den Versandkarton zu schreiben.
- 2** Eine Kopie der Rechnung und ein Begleitschreiben beilegen, in dem der Grund der Rücksendung erklärt wird.
- 3** Falls das Gerät zur Gutschrift zurückgesendet wird, alle zugehörigen Zubehörteile (z. B. Netzkabel, CDs, Handbücher usw.) beilegen.
- 4** Die Geräte in der Originalverpackung (oder einer gleichwertigen Verpackung) zurücksenden.

Beachten Sie, dass Sie die Versandkosten tragen müssen. Sie sind zudem für die Versicherung der zurückgegebenen Produkte verantwortlich und übernehmen die volle Haftung, falls die Sendung auf dem Weg zu Dell verloren geht. Die Annahme von Nachnahmesendungen wird verweigert.

Die Annahme von unvollständigen Rücksendungen wird von unserer Annahmestelle verweigert, und die Geräte werden an Sie zurückgeschickt.

Zulassungsbestimmungen

Allgemeine EMV-Richtlinien

- Abgeschirmte Signalkabel: Durch abgeschirmte Kabel wird sichergestellt, dass die entsprechende EMV-Klassifikation für die vorgesehene Einsatzumgebung eingehalten wird. Ein Kabel für Drucker, die über die parallele Schnittstelle angeschlossen werden, erhalten Sie bei der Dell Computer Corporation. Sie können ein solches Kabel auch über die Website von Dell unter <http://accessories.us.dell.com> bestellen.
- Schutz vor elektrostatischen Entladungen: Elektrostatische Entladungen können die elektronischen Bauteile des Computers beschädigen. Um Beschädigungen durch statische Entladungen zu vermeiden, entladen Sie die statische Elektrizität Ihres Körpers, bevor Sie elektronische Bauteile des Computers, z. B. ein Speichermodul, berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche an der E/A-Leiste des Computers.
- Elektromagnetische Interferenz (EMI) ist ein Signal oder eine Emission, die in den freien Raum abgegeben bzw. entlang von Strom- oder Signalleitungen geleitet wird und den Betrieb der Funknavigation oder anderer Sicherheitsgeräte beeinträchtigt bzw. deren Qualität extrem verschlechtert, behindert bzw. wiederholt lizenzierte Funkdienste unterbricht. Ihr Dell-Computer ist so konzipiert, dass er die geltenden EMI-Richtlinien einhält. Änderungen, die nicht ausdrücklich von Dell genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Gerätes verliert.

Weitere Zulassungsinformationen für Ihren Computer finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programme (Programme)** -> **User's Guides (Benutzerhandbücher)**, und klicken Sie anschließend auf **Tell Me How (Anleitungen)**.

FCC-Hinweise (nur USA)

Die meisten Computer von Dell sind von der Federal Communications Commission (FCC [US-Bundesbehörde für das Kommunikationswesen]) als digitale Geräte der Klasse B klassifiziert. Sehen Sie auf den FCC-Hinweisetiketten auf der Unter- bzw. Rückseite des Computers, auf den Montageblechen oder auf den Karten selbst nach, um herauszufinden, welcher Klasse Ihr Computer zugerechnet wird. Findet sich auf einem der Schilder die Bezeichnung Klasse A, gilt der gesamte Computer als digitales Gerät der Klasse A. Wenn *alle* Schilder die FCC-Bezeichnung Klasse B tragen, was entweder aus der FCC-ID-Nummer oder dem FCC-Logo, (**FC**), hervorgeht, gilt das System als digitales Gerät der Klasse B.

Nachdem Sie ermittelt haben, welcher FCC-Klasse Ihr Computer zugeordnet ist, lesen Sie bitte den entsprechenden FCC-Hinweis. Beachten Sie, dass Ihnen nach den FCC-Bestimmungen bei nicht ausdrücklich von Dell zugelassenen Änderungen oder Modifikationen die Betriebserlaubnis für das Gerät entzogen werden kann.

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine gefährdenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss jede empfangene Störung akzeptieren, einschließlich einer Störung, die zu unerwünschtem Betrieb führen könnte.

Klasse A

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse A festgelegten Grenzwerten. Diese Werte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen in einer gewerblichen Umgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht entsprechend der Bedienungsanleitung des Herstellers installiert und verwendet, kann es Fernmeldeeinrichtungen stören. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten können Störungen auftreten. In diesem Fall müssen Sie die Störungen auf eigene Kosten beseitigen.

Klasse B

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B festgelegten Grenzwerten. Diese Werte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen in Wohngebieten gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht entsprechend der Bedienungsanleitung des Herstellers installiert und verwendet, kann es Fernmeldeeinrichtungen stören. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation nicht doch Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was sich durch Aus- und Einschalten des Gerätes feststellen lässt, sollten Sie versuchen, die Störungen mit Hilfe einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an einem anderen Ort aufstellen.
- Den Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Das Gerät an eine Steckdose eines anderen Stromkreises als das Empfangsgerät anschließen.
- Rat bei einem Händler oder erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker einholen.

Auf dem im vorliegenden Dokument beschriebenen Gerät (bzw. den Geräten) finden Sie entsprechend den FCC-Bestimmungen die folgenden Informationen:

- Modellnummer: PP01L

Hersteller:
Dell Computer Corporation
One Dell Way
Round Rock, Texas 78682 USA

Informationen über Bestimmungen für Modems

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 68 der FCC-Bestimmungen. Unten auf dem Computer befindet sich ein Schild, auf dem neben anderen Informationen die FCC-Registrierungsnummer und die Ringer Equivalence Number (REN) Ihres Gerätes angegeben werden. Diese Informationen müssen Sie der Telefongesellschaft mitteilen, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Mit Hilfe der REN wird die Anzahl der Geräte ermittelt, die an die Telefonleitung angeschlossen werden dürfen. Sind an die Telefonleitung zu viele RENs angeschlossen, klingeln die Geräte bei einem eingehenden Anruf unter Umständen nicht. In den meisten Gebieten sollte die Summe aller RENs an der Telefonleitung kleiner sein als Fünf, damit sichergestellt ist, dass die von der Telefongesellschaft bereitgestellten Dienste nicht beeinträchtigt werden. Wenn Sie genau wissen möchten, wie viele Geräte an eine Leitung angeschlossen werden dürfen, was durch die Gesamtanzahl der RENs festgelegt wird, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Der Universal Service Order Code (USOC) der für dieses Gerät benötigten Registrierungsbuchse lautet RJ-11C. Dieses Gerät wird mit einem FCC-konformen Telefonkabel und einem modularen Stecker geliefert. Dieses Gerät wird mit einem kompatiblen Modularstecker, der den Bestimmungen in Teil 68 entspricht, an das Telefonnetz oder das Standortnetz angeschlossen.

Dieses Gerät kann nicht in öffentlichen Münzfernsprechern der Telefongesellschaft verwendet werden. Verbindungen mit Reihenanlagendiensten unterliegen den bundesstaatlichen Tarifen.

Das im Computer installierte Modem enthält keine Bauteile, die vom Benutzer gewartet werden können.

Wenn Ihr Telefongerät Störungen im Telefonnetz verursacht, werden Sie von der Telefongesellschaft im Voraus darüber informiert, dass sein Betrieb vorübergehend eingestellt werden kann. Kann die Benachrichtigung nicht im Voraus erfolgen, werden Sie von der Telefongesellschaft so bald wie möglich benachrichtigt. Außerdem werden Sie darüber informiert, dass Sie berechtigt sind, eine Beschwerde bei der FCC einzureichen, falls Sie dies für notwendig erachten.

Die Telefongesellschaft kann ihre Anlagen, Geräte, Arbeitsweise oder Verfahren ändern, so dass der Betrieb Ihres Gerätes unter Umständen beeinträchtigt wird. Sie werden von der Telefongesellschaft im Voraus darüber informiert, damit Sie die nötigen Änderungen vornehmen können und der Betrieb nicht gestört wird.

Wenn Probleme mit diesem Telefongerät auftreten sollten, beachten Sie den Abschnitt „So erreichen Sie Dell“. Dort finden Sie die entsprechenden Rufnummern des Kundendienstes. Wenn das Gerät Störungen im Telefonnetz verursacht, kann die Telefongesellschaft fordern, dass das Gerät vom Netz genommen wird, bis das Problem behoben ist.

Fax-Kennzeichnung

Das Telefonverbraucherschutzgesetz von 1991 untersagt allen Personen, über einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät einschließlich Faxgeräten Nachrichten zu senden, falls am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite oder auf der ersten Seite der Übertragung nicht deutlich das Datum und der Sendezeitpunkt, die Bezeichnung der Firma, der Name der juristischen oder natürlichen Person, die die Nachricht sendet, sowie die Rufnummer des sendenden Gerätes oder der Firma, der juristischen oder natürlichen Person angegeben sind. Die angegebene Rufnummer darf keine 900er Nummer oder eine Nummer sein, deren Gebühren die Gebühren für Orts- oder Ferngespräche überschreiten.

Entsorgen der Batterie



In Ihrem Computer sind eine Lithium-Ionen-Batterie sowie eine NiMH-Knopfzellenbatterie eingesetzt. Anleitungen zum Austausch der Lithium-Ionen-Batterie finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programme (Programme)** -> **User's Guides (Benutzerhandbücher)**, und klicken Sie anschließend auf **Tell Me How (Anleitungen)**.

Die Knopfzellenbatterie hat eine lange Lebensdauer und muss voraussichtlich nie ausgewechselt werden. Wenn die Batterie dennoch ausgewechselt werden muss, sollte der Austausch von einem qualifizierten Servicetechniker vorgenommen werden.

Entsorgen Sie die Batterie nicht im Hausmüll. Die Adresse der nächstgelegenen Annahmestelle für Altbatterien erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Abfallentsorgungsbetrieb.

NOM-Informationen (nur Mexiko)

Die folgenden Informationen beziehen sich auf die in diesem Dokument beschriebenen Geräte und gründen auf der mexikanischen Norm NOM:

Exporteur:	Dell Computer Corporation One Dell Way Round Rock, TX 78682
Importeur:	Dell Computer de México, S.A. de C.V. Paseo de la Reforma 2620 - 11° Piso Col. Lomas Altas 11950 México, D.F.
Versandadresse:	Dell Computer de México, S.A. de C.V. al Cuidado de Kuehne & Nagel de México S. de R.I. Avenida Soles No. 55 Col. Peñon de los Baños 15520 México, D.F.
Netzspannung:	100–240 V AC
Frequenz:	50–60 Hz
Stromverbrauch:	1,5 A
Voltaje de salida del sistem:	20 V Gleichspannung
Ausgangsstrom:	3,5 A

Hinweis für Macrovision-Produkte

Der folgende Produkthinweis gilt für das Produkt der Macrovision Corporation, das im Lieferumfang des DVD-Laufwerks enthalten ist.

Dieses Produkt ist durch eine spezielle Copyright-Technik geschützt, die durch Verfahrensansprüche bestimmter, in den USA angemeldeter Patente und anderer Rechte auf geistiges Eigentum im Besitz der Macrovision Corporation und anderer Besitzer geschützt ist. Die Verwendung dieser Technik zum Schutz des Copyright muss von Macrovision Corporation genehmigt werden und ist nur für den privaten Gebrauch und eine anderweitige eingeschränkte Nutzung bestimmt, sofern nicht anders von Macrovision Corporation festgelegt. Reverse Engineering und Disassemblierung sind nicht gestattet.

Eingeschränkte Garantie und Rückgaberecht

Auf Hardware-Produkte von Dell, die in den USA oder Kanada erworben wurden, wird eine eingeschränkte Garantie von entweder einem Jahr, zwei oder drei Jahren gewährt. Informationen darüber, welche Garantie auf Ihr Gerät gewährt wird, finden Sie in der Rechnung zu Ihrem System. In den folgenden Abschnitten sind diese eingeschränkten Garantien beschrieben.

Eingeschränkte Einjahresgarantie (nur USA)

Die Dell Computer Corporation („Dell“) stellt ihre Hardwareprodukte gemäß der in der Industrie üblichen Praxis aus neuen oder neuwertigen Teilen her. Dell garantiert, dass die hergestellten Hardwareprodukte frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind. Der eingeschränkte Garantzeitraum umfasst ein Jahr ab Rechnungsdatum und deckt folgende Schäden ab:

Durch den Transport zum Endkunden entstandene Transportschäden sind in die eingeschränkte Garantie eingeschlossen. Im Rahmen der eingeschränkten Garantie bestehen keine Ansprüche für Schäden, die durch äußere Einflüsse entstanden sind. Dazu zählen Unfall, Missbrauch, falscher Gebrauch, Unzulänglichkeiten der Stromversorgung, nicht von Dell autorisierte Wartungsarbeiten, Gebrauch entgegen den Produktanweisungen, nicht durchgeführte vorbeugende Wartung und Probleme, die von nicht von Dell gelieferten Teilen verursacht wurden.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht für Teile, die zu einer der folgenden Kategorien gehören: Software, externe Geräte (außer, wenn ausdrücklich angegeben), Zubehör oder sonstige Teile, die zu einem Dell-System hinzugefügt werden, nachdem es das Werk verlassen hat, Zubehör oder sonstige Teile, die von der Dell-Systemintegrationsabteilung zu einem Dell-System hinzugefügt werden, Zubehör oder sonstige Teile, die nicht im Dell-Werk installiert worden sind, oder DellWare™-Produkte. Diese Garantie gilt für Monitore, Tastaturen und Mäuse, die den Markennamen Dell tragen oder in der Standard-Preisliste von Dell enthalten sind. Für alle anderen Monitore, Tastaturen und Mäuse (einschließlich der über das DellWare-Programm erworbenen Artikel) bestehen keine Ansprüche im Rahmen der eingeschränkten Garantie.

Produkte, für die die vorliegende eingeschränkte Garantie gilt und die an eine Betriebsstätte von Dell zurückgeschickt werden, werden von Dell repariert oder ersetzt. Um die Garantieleistung in Anspruch zu nehmen, müssen Sie sich innerhalb des eingeschränkten Garantiezeitraums an den technischen Kundendienst von Dell wenden. Unter „So erreichen Sie Dell“ auf Seite 84 finden Sie die entsprechenden Telefonnummern der Kundenunterstützung. Bei der Inanspruchnahme der Garantieleistung erhalten Sie von Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer. Die Produkte sind in der Originalverpackung oder einer gleichwertigen Verpackung zurückzuschicken. Die Versandkosten trägt der Kunde. Außerdem ist die Lieferung zu versichern, oder der Kunde übernimmt das Risiko, wenn die Produkte während des Versandes verloren gehen bzw. beschädigt werden. Dell trägt die Kosten für die Rücksendung von reparierten oder ersetzten Produkten an Adressen in den Vereinigten Staaten (Festland). Die Kosten für Lieferungen an andere Orte sind vom Empfänger zu tragen.



HINWEIS: Bevor Sie die Produkte an Dell versenden, sichern Sie die Daten auf den Festplatten oder auf anderen Datenträgern der Produkte. Nehmen Sie alle entfernbaren Datenträger wie Disketten, CDs oder PC-Karten aus dem System. Dell übernimmt keine Haftung für Daten- oder Softwareverlust.

Dell ist Eigentümer aller Teile, die im Rahmen der Garantie aus reparierten Produkten ausgebaut werden. Dell verwendet für Garantiereparaturen sowie die Herstellung von Ersatzprodukten neue und erneuerte Teile von verschiedenen Herstellern. Wenn Dell Produkte repariert oder ersetzt, verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.

AUS DIESER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE ERGEBEN SICH FÜR SIE BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN UNTER UMSTÄNDEN NOCH ÜBER WEITERE, DIE SICH JE NACH STAAT (ODER RECHTSPRECHUNG) UNTERSCHIEDEN KÖNNEN. DELL HAFTET FÜR HARDWARESTÖRUNGEN UND -MÄNGEL NUR IM HINBLICK AUF REPARATUR UND AUSTAUSCH ENTSPRECHEND DEN BEDINGUNGEN IN DER VORLIEGENDEN ERKLÄRUNG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE. ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN FÜR DAS PRODUKT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BEGRENZT AUF JEDWEDER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN UND BESTIMMUNGEN FÜR MARKTGÄNGIGE QUALITÄT UND TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, SIND IN IHRER DAUER AUF DEN OBEN FESTGELEGTEN GARANTIEZEITRAUM BEGRENZT. ES KÖNNEN ZU KEINER ZEIT GARANTIEANSPRÜCHE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, NACH ABLAUF DIESES ZEITRAUMS GELTEND GEMACHT WERDEN.

IN EINIGEN STAATEN (ODER GERICHTSBARKEITEN) SIND KEINE BESCHRÄNKUNGEN DER GÜLTIGKEITSDAUER VON STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN ZULÄSSIG; DESHALB IST DIE OBEN AUFGEFÜHRTE BESCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR.

DELL ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG, DIE ÜBER DIE IN DIESER ERKLÄRUNG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE ZUGESTANDENEN ABHILFEMASSNAHMEN HINAUSGEHT, UND LEHNT AUCH JEDWEDE HAFTUNG FÜR BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER FOLGESCHÄDEN AB. DIES SCHLIESST OHNE EINSCHRÄNKUNG JEDWEDE HAFTUNG FÜR PRODUKTE, DIE NICHT ZUM GEBRAUCH VERFÜGBAR SIND, ODER DEN VERLUST VON DATEN ODER SOFTWARE MIT EIN.

IN EINIGEN STAATEN (ODER GERICHTSBARKEITEN) IST KEIN AUSSCHLUSS ODER KEINE BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER FOLGESCHÄDEN ZULÄSSIG; DESHALB IST DIE OBEN AUFGEFÜHRTE BESCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR.

Diese Bestimmungen gelten nur für die eingeschränkte Einjahresgarantie von Dell. Die Bestimmungen des Servicevertrages für Ihr System finden Sie auf Ihrer Rechnung oder im Servicevertrag, den Sie getrennt erhalten haben.

Wenn Dell ein Produkt oder ein Teil davon ersetzt, unterliegt der Austausch den am Tage des Austauschs gültigen Rückgabebestimmungen von Dell. In jedem Fall, in dem Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer vergibt, muss Dell das (die) zu reparierende(n) Produkt(e) vor Ablauf des Garantiezeitraums erhalten, damit die Reparatur(en) durch die eingeschränkte Garantie gedeckt ist (sind).

Eingeschränkte Zweijahresgarantie (nur USA)

Die Dell Computer Corporation („Dell“) stellt ihre Hardwareprodukte gemäß der in der Industrie üblichen Praxis aus neuen oder neuwertigen Teilen her. Dell garantiert, dass die hergestellten Hardwareprodukte frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind. Der eingeschränkte Garantiezeitraum umfasst zwei Jahre ab Rechnungsdatum und deckt folgende Schäden ab:

Transportschäden durch den Transport zum Endkunden sind in die eingeschränkte Garantie eingeschlossen. Im Rahmen der eingeschränkten Garantie bestehen keine Ansprüche für Schäden, die durch äußere Einflüsse entstanden sind. Dazu zählen Unfall, Missbrauch, falscher Gebrauch, Unzulänglichkeiten der Stromversorgung, nicht von Dell autorisierte Wartungsarbeiten, Gebrauch entgegen den Produkthanweisungen, nicht durchgeführte vorbeugende Wartung und Probleme, die von nicht von Dell gelieferten Teilen verursacht wurden.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht für Teile, die zu einer der folgenden Kategorien gehören: Software, externe Geräte (außer, wenn ausdrücklich angegeben), Zubehör oder sonstige Teile, die zu einem Dell-System hinzugefügt werden, nachdem es das Werk verlassen hat, Zubehör oder sonstige Teile, die von der Dell-Systemintegrationsabteilung zu einem Dell-System hinzugefügt werden, Zubehör oder sonstige Teile, die nicht im Dell-Werk installiert worden sind, oder DellWare-Produkte. Diese Garantie gilt für Monitore, Tastaturen und Mäuse, die den Markennamen Dell tragen oder in der Standard-Preisliste von Dell enthalten sind. Für alle anderen Monitore, Tastaturen und Mäuse (einschließlich der über das DellWare-Programm erworbenen Artikel) bestehen keine Ansprüche im Rahmen dieser Garantie. Für Batterien in tragbaren Computern gilt die Garantie nur für das erste Jahr des Garantiezeitraums.

Eingeschränkte Garantieansprüche im ersten Jahr

Während eines einjährigen Zeitraums, vom Rechnungsdatum an gerechnet, repariert oder ersetzt Dell die Produkte, für welche die vorliegende Garantie gilt, wenn sie an eine zuständige Betriebsstätte der Firma Dell zurückgegeben werden. Um die Garantieleistung in Anspruch zu nehmen, müssen Sie sich innerhalb des Garantiezeitraums an den technischen Kundendienst von Dell wenden. Unter „So erreichen Sie Dell“ auf Seite 84 finden Sie die entsprechenden Telefonnummern der Kundenunterstützung. Bei der Inanspruchnahme der Garantieleistung erhalten Sie von Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer. Die Produkte sind in der Originalverpackung oder einer gleichwertigen Verpackung zurückzuschicken. Die Versandkosten trägt der Kunde. Außerdem ist die Lieferung zu versichern, oder der Kunde übernimmt das Risiko, wenn die Produkte während des Versandes verloren gehen bzw. beschädigt werden. Dell trägt die Kosten für die Rücksendung von reparierten oder ersetzten Produkten an Adressen in den Vereinigten Staaten (Festland). Die Kosten für Lieferungen an andere Orte sind vom Empfänger zu tragen.



HINWEIS: Bevor Sie die Produkte an Dell versenden, sichern Sie die Daten auf den Festplatten oder auf anderen Datenträgern der Produkte. Nehmen Sie alle entfernbaren Datenträger wie Disketten, CDs oder PC-Karten aus dem System. Dell übernimmt keine Haftung für Daten- oder Softwareverlust.

Dell ist Eigentümer aller Teile, die im Rahmen der Garantie aus reparierten Produkten ausgebaut werden. Dell verwendet für Garantiereparaturen sowie die Herstellung von Ersatzprodukten neue und erneuerte Teile von verschiedenen Herstellern. Wenn Dell Produkte repariert oder ersetzt, verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.

Eingeschränkte Garantieansprüche im zweiten Jahr

Während des zweiten Jahres des Garantiezeitraums stellt Ihnen Dell Ersatzteile für die eigenen Hardwareprodukte zur Verfügung, wenn ein Teil im Rahmen dieser eingeschränkten Garantie ersetzt werden muss. Dabei muss das zu ersetzende Teil an Dell zurückgegeben werden, und es gelten die am Tage des Austauschs gültigen Rückgabebestimmungen von Dell. Der technische Kundendienst von Dell muss über jeden Hardwarefehler informiert werden, bevor Dell die Zustimmung geben kann, dass ein Teil ersetzt oder ein Ersatzteil zugeschickt wird. Dell versendet Ersatzteile (frachtfrei) an Adressen in den Vereinigten Staaten (Festland).

Die Kosten für Lieferungen an andere Orte sind gegebenenfalls vom Empfänger zu tragen. Dell fügt jedem Ersatzteil eine bereits frankierte Rücksendeverpackung bei, die Sie zur Rücksendung des ausgetauschten Teils verwenden können. Die Ersatzteile sind neu oder neuwertig. Bei den Ihnen von Dell zugesendeten Ersatzteilen kann es sich unter Umständen um Teile unterschiedlicher Hersteller handeln. Für das Ersatzteil gilt der verbleibende Garantiezeitraum.

Die Kosten für das Ersatzteil trägt der Kunde, wenn das ersetzte Teil nicht an Dell zurückgeschickt wird. Die Vorgehensweise für die Rückgabe der ersetzten Teile und Ihre Verpflichtung, die Kosten für die Ersatzteile zu tragen, wenn die ersetzten Teile nicht an Dell zurückgeschickt werden, entsprechen den am Tage des Austauschs gültigen Rückgabebestimmungen von Dell.

Sie übernehmen die volle Verantwortung für Ihre Software und Daten. Dell ist nicht verpflichtet, Sie darauf hinzuweisen oder daran zu erinnern, Sicherungskopien zu erstellen und andere Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Allgemeine Bestimmungen

AUS DIESER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE ERGEBEN SICH FÜR SIE BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN UNTER UMSTÄNDEN NOCH ÜBER WEITERE, DIE SICH JE NACH STAAT (ODER RECHTSPRECHUNG) UNTERSCHIEDEN KÖNNEN. DELL HAFTET FÜR HARDWARESTÖRUNGEN UND -MÄNGEL NUR IM HINBLICK AUF REPARATUR UND AUSTAUSCH ENTSPRECHEND DEN BEDINGUNGEN IN DER VORLIEGENDEN ERKLÄRUNG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE. ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN FÜR DAS PRODUKT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BEGRENZT AUF JEGLICHE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN UND BESTIMMUNGEN FÜR MARKTGÄNGIGE QUALITÄT UND TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, SIND IN IHRER DAUER AUF DEN OBEN FESTGELEGTE GARANTIEZEITRAUM BEGRENZT. ES KÖNNEN ZU KEINER ZEIT GARANTIEANSPRÜCHE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, NACH ABLAUF DIESES ZEITRAUMS GELTEND GEMACHT WERDEN.

IN EINIGEN STAATEN (ODER GERICHTSBARKEITEN) SIND KEINE BESCHRÄNKUNGEN DER GÜLTIGKEITSDAUER VON STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN ZULÄSSIG; DESHALB IST DIE OBEN AUFGEFÜHRTE BESCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR.

DELL ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG, DIE ÜBER DIE IN DIESER ERKLÄRUNG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE ZUGESTANDENEN ABHILFEMASSNAHMEN HINAUSGEHT, UND LEHNT AUCH JEDWEDE HAFTUNG FÜR BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER FOLGESCHÄDEN AB. DIES SCHLIESST OHNE EINSCHRÄNKUNG JEDWEDE HAFTUNG FÜR PRODUKTE, DIE NICHT ZUM GEBRAUCH VERFÜGBAR SIND, ODER DEN VERLUST VON DATEN ODER SOFTWARE MIT EIN. IN EINIGEN STAATEN (ODER GERICHTSBARKEITEN) IST KEIN AUSSCHLUSS ODER KEINE BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER FOLGESCHÄDEN ZULÄSSIG; DESHALB IST DIE OBEN AUFGEFÜHRTE BESCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR.

Diese Bestimmungen gelten nur für die eingeschränkte Zweijahresgarantie von Dell. Die Bestimmungen des Servicevertrages für Ihr System finden Sie auf Ihrer Rechnung oder im Servicevertrag, den Sie getrennt erhalten haben.

Wenn Dell ein System oder ein Teil ersetzt, unterliegt der Austausch den am Tage des Austauschs gültigen Rückgabebestimmungen von Dell. In jedem Fall, in dem Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer vergibt, muss Dell das (die) zu reparierende(n) Produkt(e) vor Ablauf des Garantiezeitraums erhalten, damit die Reparatur(en) durch die eingeschränkte Garantie gedeckt ist (sind).

Eingeschränkte Dreijahresgarantie (nur USA)

Die Dell Computer Corporation („Dell“) stellt ihre Hardwareprodukte gemäß der in der Industrie üblichen Praxis aus neuen oder neuwertigen Teilen her. Dell garantiert, dass die hergestellten Hardwareprodukte frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind. Der Zeitraum der eingeschränkten Garantie umfasst drei Jahre ab Rechnungsdatum und deckt folgende Schäden ab:

Durch den Transport zum Endkunden entstandene Transportschäden sind in die eingeschränkte Garantie eingeschlossen. Im Rahmen der eingeschränkten Garantie bestehen keine Ansprüche für Schäden, die durch äußere Einflüsse entstanden sind. Dazu zählen Unfall, Missbrauch, falscher Gebrauch, Unzulänglichkeiten der Stromversorgung, nicht von Dell autorisierte Wartungsarbeiten, Gebrauch entgegen den Produkthanweisungen, nicht durchgeführte vorbeugende Wartung und Probleme, die von nicht von Dell gelieferten Teilen verursacht wurden.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht für Teile, die zu einer der folgenden Kategorien gehören: Software, externe Geräte (außer, wenn ausdrücklich angegeben), Zubehör oder sonstige Teile, die zu einem Dell-System hinzugefügt werden, nachdem es das Werk verlassen hat, Zubehör oder sonstige Teile, die von der Dell-Systemintegrationsabteilung zu einem Dell-System hinzugefügt werden, Zubehör oder sonstige Teile, die nicht im Dell-Werk installiert worden sind, oder DellWare-Produkte. Diese Garantie gilt für Monitore, Tastaturen und Mäuse, die den Markennamen Dell tragen oder in der Standard-Preisliste von Dell enthalten sind. Für alle anderen Monitore, Tastaturen und Mäuse (einschließlich der über das DellWare-Programm erworbenen Artikel) bestehen keine Ansprüche im Rahmen der eingeschränkten Garantie. Für Batterien in tragbaren Computern gilt die Garantie nur für das erste Jahr des Garantiezeitraums.

Garantieansprüche während des ersten Jahres

Während eines einjährigen Zeitraums, vom Rechnungsdatum an gerechnet, repariert oder ersetzt Dell die Produkte, für welche die vorliegende Garantie gilt, wenn sie an eine zuständige Betriebsstätte der Firma Dell zurückgegeben werden. Um die Garantieleistung in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich innerhalb des Garantiezeitraums an die technische Kundenunterstützung von Dell. Unter „So erreichen Sie Dell“ auf Seite 84 finden Sie die entsprechenden Telefonnummern der Kundenunterstützung.

Bei der Inanspruchnahme der Garantieleistung erhalten Sie von Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer. Die Produkte sind in der Originalverpackung oder einer gleichwertigen Verpackung zurückzuschicken. Die Versandkosten trägt der Kunde. Außerdem ist die Lieferung zu versichern, oder der Kunde übernimmt das Risiko, wenn die Produkte während des Versandes verloren gehen bzw. beschädigt werden. Dell trägt die Kosten für die Rücksendung von reparierten oder ersetzten Produkten an Adressen in den Vereinigten Staaten (Festland). Die Kosten für Lieferungen an andere Orte sind vom Empfänger zu tragen.



HINWEIS: Bevor Sie die Produkte an Dell versenden, sichern Sie die Daten auf den Festplatten oder auf anderen Datenträgern der Produkte. Nehmen Sie alle entfernbaren Datenträger wie Disketten, CDs oder PC-Karten aus dem System. Dell übernimmt keine Haftung für Daten- oder Softwareverlust.

Dell ist Eigentümer aller Teile, die im Rahmen der Garantie aus reparierten Produkten ausgebaut werden. Dell verwendet für Garantiereparaturen sowie die Herstellung von Ersatzprodukten neue und erneuerte Teile von verschiedenen Herstellern. Wenn Dell Produkte repariert oder ersetzt, verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.

Garantieansprüche während des zweiten und dritten Jahres

Während des zweiten und dritten Jahres des Garantiezeitraums stellt Dell Ersatzteile für die eigenen Hardwareprodukte, wenn ein Teil im Rahmen dieser eingeschränkten Garantie ersetzt werden muss. Dabei muss das zu ersetzende Teil an Dell zurückgegeben werden, und es gelten die am Tage des Austauschs gültigen Rückgabebestimmungen von Dell. Der technische Kundendienst von Dell muss über jeden Hardwarefehler informiert werden, bevor Dell die Zustimmung geben kann, dass ein Teil ersetzt oder ein Ersatzteil zugeschickt wird. Dell versendet Ersatzteile (frachtfrei) an Adressen in den Vereinigten Staaten (Festland). Die Kosten für Lieferungen an andere Orte sind vom Empfänger zu tragen. Dell fügt jedem Ersatzteil eine bereits frankierte Rücksendeverpackung bei, die Sie zur Rücksendung des ausgetauschten Teils verwenden können. Die Ersatzteile sind neu oder neuwertig. Bei den Ihnen von Dell zugesendeten Ersatzteilen kann es sich unter Umständen um Teile unterschiedlicher Hersteller handeln. Für das Ersatzteil gilt der verbleibende Garantiezeitraum.

Die Kosten für das Ersatzteil trägt der Kunde, wenn das ersetzte Teil nicht an Dell zurückgeschickt wird. Die Vorgehensweise für die Rückgabe der ersetzten Teile und Ihre Verpflichtung, die Kosten für die Ersatzteile zu tragen, wenn die ersetzten Teile nicht an Dell zurückgeschickt werden, entsprechen den am Tage des Austauschs gültigen Rückgabebestimmungen von Dell.

Sie übernehmen die volle Verantwortung für Ihre Software und Daten. Dell ist nicht verpflichtet, Sie darauf hinzuweisen oder daran zu erinnern, Sicherungskopien zu erstellen und andere Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Allgemeine Bestimmungen

AUS DIESER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE ERGEBEN SICH FÜR SIE BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN UNTER UMSTÄNDEN NOCH ÜBER WEITERE, DIE SICH JE NACH STAAT (ODER RECHTSPRECHUNG) UNTERSCHIEDEN KÖNNEN. DELL HAFTET FÜR HARDWARESTÖRUNGEN UND -MÄNGEL NUR IM HINBLICK AUF REPARATUR UND AUSTAUSCH ENTSPRECHEND DEN BEDINGUNGEN IN DER VORLIEGENDEN ERKLÄRUNG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE. ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN FÜR DAS PRODUKT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BEGRENZT AUF JEDLICHE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN UND BESTIMMUNGEN FÜR MARKTGÄNGIGE QUALITÄT UND TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, SIND IN IHRER DAUER AUF DEN OBEN FESTGELEGTEN GARANTIEZEITRAUM BEGRENZT. ES KÖNNEN ZU KEINER ZEIT GARANTIEANSPRÜCHE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, NACH ABLAUF DIESES ZEITRAUMS GELTEND GEMACHT WERDEN.

IN EINIGEN STAATEN (ODER GERICHTSBARKEITEN) SIND KEINE BESCHRÄNKUNGEN DER GÜLTIGKEITSDAUER VON STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN ZULÄSSIG; DESHALB IST DIE OBEN AUFGEFÜHRTE BESCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR.

DELL ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG, DIE ÜBER DIE IN DIESER ERKLÄRUNG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE ZUGESTANDENEN ABHILFEMASSNAHMEN HINAUSGEHT, UND LEHNT AUCH JEDWEDE HAFTUNG FÜR BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER FOLGESCHÄDEN AB. DIES SCHLIESST OHNE EINSCHRÄNKUNG JEDWEDE HAFTUNG FÜR PRODUKTE, DIE NICHT ZUM GEBRAUCH VERFÜGBAR SIND, ODER DEN VERLUST VON DATEN ODER SOFTWARE MIT EIN.

IN EINIGEN STAATEN (ODER GERICHTSBARKEITEN) IST KEIN AUSSCHLUSS ODER KEINE BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER FOLGESCHÄDEN ZULÄSSIG; DESHALB IST DIE OBEN AUFGEFÜHRTE BESCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR.

Diese Bestimmungen gelten nur für die eingeschränkte Dreijahresgarantie von Dell. Die Bestimmungen des Servicevertrages für Ihr System finden Sie auf Ihrer Rechnung oder im Servicevertrag, den Sie getrennt erhalten haben.

Wenn Dell ein System oder ein Teil ersetzt, unterliegt der Austausch den am Tage des Austauschs gültigen Rückgabebestimmungen von Dell. In jedem Fall, in dem Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer vergibt, muss Dell das (die) zu reparierende(n) Produkt(e) vor Ablauf des Garantiezeitraums erhalten, damit die Reparatur(en) durch die eingeschränkte Garantie gedeckt ist (sind).

Einschränkung und gesetzliche Rechte

Dell gibt keine Garantien, Gewährleistungen oder Ähnliches, die über die oben ausdrücklich ausgeführten Bestimmungen hinausgehen, und diese Garantie ersetzt alle anderen Garantien, soweit es der gesetzliche Rahmen erlaubt. In Ermangelung einer entsprechenden Gesetzgebung stellt diese Garantie die einzige und ausschließliche Handhabe des Endbenutzers gegenüber Dell oder deren Tochtergesellschaften dar, und weder Dell noch ihre Tochtergesellschaften sind haftbar für Gewinneinbußen, den Verlust von Verträgen oder für andere indirekte oder sich daraus ergebende Verluste, die durch Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Ähnliches entstehen.

Diese Garantie beeinträchtigt nicht die gesetzlichen Rechte des Endbenutzers gegenüber Dell und/oder alle Rechte, die sich aus anderen Verträgen ergeben, die der Endbenutzer mit Dell und/oder einem anderen Anbieter abgeschlossen hat.

Dell World Trade LP

One Dell Way, Round Rock, TX 78682, USA

Dell Computadores do Brasil Ltda (CNPJ No. 72.381.189/0001-10)/

Dell Commercial do Brasil Ltda (CNPJ No. 03 405 822/0001-40)

Avenida Industrial Belgraf, 400

92990-000 - Eldorado do Sul – RS - Brasil

Dell Computer de Chile Ltda

Coyancura 2283, Piso 3- Of.302,

Providencia, Santiago - Chile

Dell Computer de Colombia Corporation

Carrera 7 #115-33 Oficina 603

Bogota, Colombia

Dell Computer de Mexico SA de CV

Paseo de la Reforma 2620 - 11° Piso

Col. Lomas Altas

11950 México, D.F.

Index

A

- Absturz, 46
- APR
 - Anschließen des Computers, 61
 - Herstellen einer Netzwerkverbindung, 27
- Audio *Siehe* Sound
- Ausschalten des Computers, 22

B

- Beschädigter Computer
 - Testen, 49
- Bildschirm
 - Lösen von Problemen, 34
- BIOS, 83

C

- CD-Laufwerk
 - Lösen von Problemen, 42
- CD-RW-Laufwerk
 - Lösen von Problemen, 43
- Computer
 - Absturz, 46
 - Ausschalten, 22

Computer (Fortsetzung)

- Fehlermeldungen, 34
 - Technische Daten, 76
- ## D
- Diskettenlaufwerk
 - Lösen von Problemen, 41
 - Drucker
 - Anschließen, 20
 - Einrichten, 20
 - Fehlerbeseitigung, 37
 - Lösen von Problemen, 37
 - Treiber neu installieren, 20
 - DVD-Laufwerk
 - Lösen von Problemen, 42

E

- Einstellungen
 - System-Setup-Programm, 83
- Elektrostatische Entladung.
 - Siehe* ESE
- E-Mail
 - Lösen von Problemen, 47
- ESE, 17
- Externe Tastatur
 - Lösen von Problemen, 40

F

- Fehlerbeseitigung
 - Abspielen eines DVD-Filmes nicht möglich, 42
 - Anzeige schlecht lesbar, 35
 - Blauer Bildschirm, 46
 - CD-RW-Laufwerk unterbricht den Schreibvorgang, 43
 - Computer, der fallen gelassen oder beschädigt wurde, 49
 - E-Mail-Probleme, 47
 - Fehlermeldungen beim Systemstart, 34
 - Info, 30
 - Keine Anzeige auf dem Bildschirm, 34
 - Modemprobleme, 39
 - Nass gewordener Computer, 48
 - Netzwerkprobleme, 44
 - Probleme bei Druckern mit Parallelanschluss, 37
 - Probleme mit CDs, 42
 - Probleme mit dem Touch-Pad, 40
 - Probleme mit der externen Tastatur, 40
 - Probleme mit der Internetverbindung, 47
 - Probleme mit der Stromversorgung, 33

Fehlerbeseitigung (Fortsetzung)

- Probleme mit externen Lautsprechern, 36
 - Probleme mit integrierten Lautsprechern, 36
 - Probleme mit USB-Druckern, 38
 - Programm reagiert nicht mehr, 46
 - Programmabsturz, 46
 - Scannerprobleme, 40
 - Speichern auf Diskette nicht möglich, 41
 - Unerwartete Zeichen, 40
 - Windows-Fehlermeldungen, 44
- ## Fehlermeldungen
- Start, 34
 - Windows das Fenster, 44
- ## Festplattenlaufwerks
- Einsetzen, 72
 - Fehlerbeseitigung, 43
 - Lösen von Problemen, 43
 - Vermeiden von Datenverlust, 72
 - Vermeiden von Schäden, 73
 - Zurückschicken an Dell, 74

G

- Garantie, 104
- Grafik
 - Lösen von Problemen, 34

H

- Herunterfahren, 22
- Hilfedatei
 - Zugreifen, 32
- Hilfedatei „Anleitungen“
 - Zugreifen, 32

I

- Internet
 - Lösen von Problemen, 47

L

- Laufwerke
 - Lösen von Problemen, 41
- Lautsprecher
 - Einstellen der Lautstärke, 36
 - Lösen von Problemen, 36

M

- Meldungen
 - Start, 34
 - Windows das Fenster, 44
- Modem
 - Lösen von Problemen, 39
- Modulschacht
 - Austauschen von Geräten (bei ausgeschaltetem Computer), 24
 - Austauschen von Geräten (während Windows ausgeführt wird), 25
 - Geräte, 23

N

- Nass gewordener Computer, 48
- Netzwerk
 - Einrichten des APRs, 27
 - Lösen von Problemen, 44
- Neuinstallieren von Treibern und Dienstprogrammen, 50

P

- Port Replicator
 - Anschließen des Computers, 61
 - Herstellen einer Netzwerkverbindung, 27
- Programme
 - Absturz, 46
 - Lösen von Problemen, 46
 - Reagieren nicht, 46

R

- RAM. *Siehe* Speicher
- Rufnummern, 84
- Ruhezustandsdatei
 - Erstellen, 55
 - Löschen, 55

S

- ScanDisk, 43
- Sicherheitshinweise
 - ESE-Vorsichtsmaßnahmen, 17
- Software
 - Lösen von Problemen, 46
- Sound
 - Einstellen der Lautstärke, 36
 - Lösen von Problemen, 36
- Speicher
 - Hinzufügen, 66
- Stromversorgung
 - Ausschalten, 22
 - Lösen von Problemen, 33
- Suchen von Lösungen, 30
- System-Setup-Programm, 83

T

- Tastatur
 - Lösen von Problemen, 40
 - Unerwartete Zeichen, 40
- Technische Daten, 76
- Technische Unterstützung
 - Garantiereparatur oder Gutschrift, 97
 - Telefonnummern und Adressen, 84
- Touch-Pad
 - Lösen von Problemen, 40

W

- Windows 2000
 - Fehlermeldungen, 44
 - Herunterfahren, 22
 - Neu installieren, 53
 - Systemhilfe, 32
- Windows 98
 - Fehlermeldungen, 44
 - Herunterfahren, 23
 - Neu installieren, 51
 - Systemhilfe, 32
- Windows Me
 - Fehlermeldungen, 44
 - Herunterfahren, 22
 - Neu installieren, 51
 - Systemhilfe, 32

Z

- Zeichen
 - Unerwartete, 40
- Zulassungsbestimmungen, 98

